

2020

Änderungen vorbehalten !

Termine u. Aktivitäten 2020 Kgl.priv. FSG Mühldorf a.Inn

Stand: 23.01.2020

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Mi 01	Neujahr		Sa 01			So 01	GM-LGA Kr'bg		Mi 01			Fr 01	Tag d. Arbeit		Mo 01	Pfingstmontag	
Do 02	VL-VM		So 02	1		Mo 02	1		Do 02	VL		Sa 02			Di 02		
Fr 03	1		Mo 03	1		Di 03			Fr 03	JHV		So 03	ObbM LPA / 9mm		Mi 03		
Sa 04			Di 04	RWK-LP		Mi 04			Sa 04	Sieger-Ehrung?		Mo 04	General-Reinig.		Do 04		
So 05	1		Mi 05	VSch-GM RWK-LGA		Do 05	VL		So 05			Di 05			Fr 05	Allg.Training	
Mo 06	Hi.Dreikönig		Do 06	GM-VL		Fr 06	1		Mo 06	1		Mi 06			Sa 06		
Di 07			Fr 07	1		Sa 07			Do 07	KK		So 07	ObbM LGA 08		So 07		
Mi 08	RWK-LGA, GK-LW		Sa 08	GM-KK-SpoPi		So 08	1		Mi 08	GK-LW		Fr 08	Allg.Training		Mo 08		
Do 09			So 09	1		Mo 09	1		Do 09			Sa 09			Di 09		
Fr 10	1 VM-GK		Mo 10	1		Di 10	KK		Fr 10	Karfreitag		So 10			Mi 10		
Sa 11			Di 11	KK		Mi 11	GK-LW		Sa 11			Mo 11			Do 11	Fronleichnam	
So 12	1 VM-GK		Mi 12	VSch-GM		Do 12			So 12	Ostersonntag		Di 12			So 12	Allg.Training	
Mo 13	1 VM-GK		Do 13	GM-VL		Fr 13	RWK-Wolfsbg		Mo 13	Ostermontag		Mi 13			Sa 13		
Di 14	RWK-LP M6-FSG		Fr 14	1		Sa 14	GM: B.24, B.25		Di 14			Do 14			So 14		
Mi 15	VSch-GM		Sa 15	GM-GK Pist/Rev.		So 15	1		Mi 15			Fr 15	Allg.Training		Mo 15		
Do 16	VL RWK-LGA		So 16	1		Mo 16	1		Do 16	VL		Sa 16			Di 16		
Fr 17	1 VM-GK		Mo 17	1		Di 17			Fr 17	1		So 17	ObbM Pist/Rev		Mi 17		
Sa 18			Di 18			Mi 18			Sa 18	Ferien		Mo 18			Do 18		
So 19	1 VM-GK		Mi 19	RWK-GK		Do 19	VL Josefi Kr'bg		So 19	1		Di 19			Fr 19	Allg.Training	
Mo 20	1 VM-GK		Do 20	VL RWK-LGA		Fr 20	1		Mo 20	1		Mi 20			Sa 20		
Di 21			Fr 21	1		Sa 21			Di 21	KK		Do 21	Christi-HimF		So 21		
Mi 22	VSch-GM		Sa 22			So 22			Mi 22	GK-LW		Fr 22	Allg.Training		Mo 22		
Do 23	GM-KK-Auflage		So 23	Fosching		Mo 23			Do 23	VL-Endschießen		Sa 23			Di 23		
Fr 24	1 VM-GK		Mo 24	Rosenmontag		Di 24			Fr 24	DLW-Endschießen		So 24			Mi 24		
Sa 25			Di 25	KK		Mi 25	RWK-GK		Sa 25			Mo 25			Do 25		
So 26	1 VM-GK		Mi 26	GK-LW Aschermittw.		Do 26			So 26			Di 26			Fr 26	VM-GK-LW	
Mo 27	1 VM-GK		Do 27			Fr 27	RWK-Wolfsbg		Mo 27			Mi 27			Sa 27		
Di 28	RWK-LP, VM-KK		Fr 28	1		Sa 28	s.a. 03.04.* (R)		Di 28			Do 28			So 28		
Mi 29	VSch-GM		Sa 29	GM-LGA Kr'bg		So 29	Sieger-Ehrung?		Mi 29			Fr 29	Allg.Training		Mo 29		
Do 30						Mo 30	1		Do 30			Sa 30			Di 30		
Fr 31	kein Training !!					Di 31						So 31	Pfingstsonntag				

VSch-GM = Vorschießen
GM-Großkaliber Kurzwaffen
1 Allgemeines Training: Mo,Fr,So
® 8-16 Uhr, Kurs WaSaku, 27.03. u. 03.04.

VSch-GK u. VM-GK können bei vorheriger Anmeldung zusammen gelegt werden

<http://fsg-muehdorf.de/Dateien/Kalender2020.pdf>
GK-LW am 22.01. u. 12.02. entfällt wg. Vorschießen GM-GK

<http://zsg-bavaria-unserherm.de/zsg-world/sport/m/bezm/bezm20/bezm20plan>

Standaufsichten-Dienstplan 1.Halbjahr 2020 Version_3 11.12.2019

Name	KW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36			
Bartel Frank																																								Bartel Frank
Baumgartl Erich																																								Baumgartl Erich
Baumgartl Franz																																								Baumgartl Franz
Berger Thomas																																								Berger Thomas
Breu Hans																																								Breu Hans
Diesler Anton																																								Diesler Anton
Drasch Günther																																								Drasch Günther
Ernst Rainer																																								Ernst Rainer
Fußbader Sepp																																								Fußbader Sepp
Hallhuber Ludwig																																								Hallhuber Ludwig
Hofer Alex																																								Hofer Alex
Hucul Marc																																								Hucul Marc
Huhnholz Theo																																								Huhnholz Theo
Kamin Peter																																								Kamin Peter
Kießling Stephan																																								Kießling Stephan
Kraus Hans (R)																																								Kraus Hans (R)
Kraus Hildegard (R)																																								Kraus Hildegard (R)
Lang Sebastian (R)																																								Lang Sebastian (R)
Leitl Christian																																								Leitl Christian
Lintterer Martin																																								Lintterer Martin
Mittner Herbert																																								Mittner Herbert
Parnet Suen																																								Parnet Suen
Rappensperger Christian																																								Rappensperger Christian
Rottach Christoph																																								Rottach Christoph
Rückert Bernd																																								Rückert Bernd
Salzinger Paul																																								Salzinger Paul
Scharfschwerdt Heidi (T)																																								Scharfschwerdt Heidi (T)
Scharfschwerdt Heinz																																								Scharfschwerdt Heinz
Schröder Christoph																																								Schröder Christoph
Peterbauer Matthias																																								Peterbauer Matthias
Schneider Axel																																								Schneider Axel
Schulz Roland																																								Schulz Roland
Spranger Michael																																								Spranger Michael
Strobl Otto																																								Strobl Otto
Wageneder Wolfgang																																								Wageneder Wolfgang
Wimmer Ludwig																																								Wimmer Ludwig
Zaglauer Daniel																																								Zaglauer Daniel

(R) = Reserve, Bedarf rechtzeitig anmelden!
Die "Reserven" gestatten die Veröffentlichung ihrer Telefon-Nummer;
im Bedarfsfall erfolgt direkter Kontakt vom Bedarfsnehmer zur Reserve.

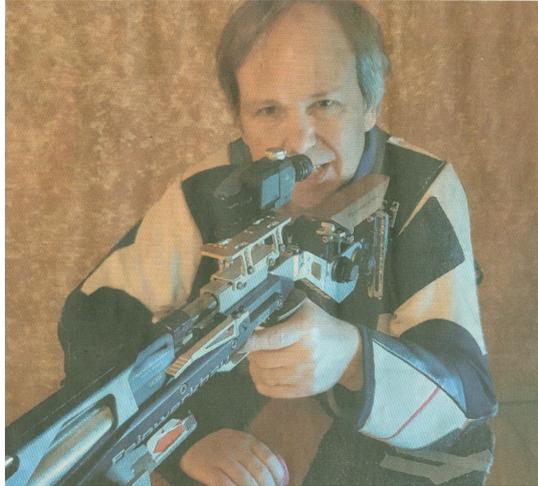
KW19 - KW34 Schießtage nur freitags! Bei starkem Besuch 2.Aufsicht
vorgesehen schwerpunktmäßig für Wettkampfschützen u. Bedürfnis-
antragsteller, keine Anfänger! Neuaufnahmen wieder ab September!

Dienstag 7. Januar
Mühldorfer Anzeiger

WALDKRAIBURG

„Jeder Tag ist ein Geschenk“

Bernd Schott ist nach Hirnblutung auch als Sportschütze wieder erfolgreich



Nach seiner Gehirnblutung hat sich Bernd Schott zurück ins Leben gekämpft und ist auch als Sportschütze wieder erfolgreich. Die Paralympics in Tokio als Ziel schaffte er aber nicht.

Waldkraiburg - Die Paralympics in Tokio 2020 waren sein großes Ziel. Erreicht hat er es leider nicht. Aber den Kampf ins Leben nach einer Hirnblutung hat Bernd Schott gewonnen. Der Sport hat dem Schützen während seiner Genesung geholfen.

Genau vor sieben Jahren hat ihn nach einer Stadtrats-Sitzung eine Putzfrau auf der Rathaus-Toilette gefunden. Seine „Lebensretterin“, wie er sagt. Bluthochdruck in Verbindung mit Stress war die Ursache für die Hirnblutung. „Ich war an vielen Projekten beteiligt. Irgendwann war es zuviel, aber ich habe nichts dagegen unternommen“, erinnerte er sich, der als Bautechniker bei den Stadtwerken beschäftigt ist. Anzeichen habe es keine gegeben, dass er unter Bluthochdruck leidet, habe er nicht einmal gewusst. Operation, künstliches Koma und fast zwei Jahre Reha-Aufenthalte folgen.

Geholfen hat der Schießsport

Schritt für Schritt kämpfte er sich zurück in sein Leben. „Ich war auf dem Stadium eines Kleinkindes. Ich war ein Scherbenhaufen, den man wieder zusammengesetzt hat“. Heute merkt man ihm im ersten Moment nur deshalb an, weil er einen mit der linken Hand begrüßt. Denn durch die Hirnblutung ist seine rechte Seite gelähmt. „Meiner Sprache habe ich nicht komplett verloren. Ich habe Dusel gehabt“. Als Linkshänder musste er sich wenigstens beim Schreiben nicht umstellen.

Während seiner Reha-Aufenthalte lernte er viel Kniffe für den Alltag. Wieder selbstständig waren war eines seiner ersten Ziele. „Ich habgekämpft darum“. Kognitiv musste er einiges lernen: Seine Konzentrationsfähigkeit und sein Reaktionsvermögen haben gelitten. Ein Schritt in die Selbstständigkeit war die Fahrtauglichkeit. „Die Lähmung war nicht das Problem, sondern der Kopf“ Seinen Führerschein hat er wieder in der Tasche.

Geholfen hat ihm dabei auch der Schießsport. Vor seiner Hirnblutung hatte er Erfolg als Sportschütze, war fünf Jahre im Nationalkader, zudem Welt- und Europameister. Zu Olympia hatte er es nicht geschafft. Sehr früh nach der Reha steckte er sich ein ehrgeiziges Ziel: die Teilnahme an den Paralympics in Tokio 2020. „Ein ambitioniertes Ziel. Das hab ich mir zu leicht vorgestellt“, sagt er rückblickend. Auch als erfolgreicher Schütze muss er erst einmal das Schießen mit Hilfsmitteln lernen, aber er ist ehrgeizig. 2015 wurde er in die Nationalmannschaft des Deutschen Behindertensportverbands aufgenommen. 2017 wurde er zum ersten Mal nach seiner Hirnblutung deutscher Meister. Seine Zeit bei der Nationalmannschaft ist seit einem Jahr vorbei. „Ich bin mit den Strukturen nicht zurechtgekommen“. Fordern, aber nicht fördernd, beschreibt er das Prozedere. Ein enormer Druck hätte auf den Sportlern gelastet, oft hätten sich auch keine Chance bekommen. Bei

Lehrgängen hätte es wenig Hilfestellung gegeben. „So macht Sport keinen Spaß. Ich bin freiwillig zurückgetreten“, sagt der 54-jährige. Er hätte sich mehr Unterstützung erhofft, das so er anders gewohnt gewesen. Als Trainer beim Bayerischen Sportschützenbund war er zuständig für die Leistungsgruppe und hat auch die spätere Olympiasiegerin Barbara Engelmann(eder) betreut.

Viel Halt gegeben hat ihm in den vergangenen Jahren seine Familie, allen voran seine Frau Alexandra. Noch heute ist er – trotz seiner großen Selbstständigkeit – beim Sport auf die angewiesen. „Das Schießen ist ein Gemeinschaftsprojekt, denn ich brauche Hilfe beim Laden“. Zu jedem Training, zu jedem Wettkampf begleitet ihn seine Frau, die selbst Schützin ist. Eine Belastung für den Partner. Er sei ihr dankbar, wie sehr sie ihn in den vergangenen Jahren nicht nur hier unterstützt hat. „Ohne sie hätte ich nicht wieder mit dem Schießen anfangen können.“

Die Waffe zur Seite gelegt hat Bernd Schott aber nach seinem Rücktritt nicht. Jetzt ist er beim Deutschen Schützenbund und zielt nur noch bei Wettkämpfen auf nationaler Ebene. Er lebe jetzt viel bewusster. „Jeder Tag ist ein Geschenk.“

Bayerische Schützenzeitung 01/2020

Mühldorfer Musiknacht fördert Schützen mit Handicap



Spendenübergabe

v.l.: Bürgermeisterin Marianne Zollner, Gauschützenmeister Erich Jungwirth, Schützenmeister der FSG Mühldorf Herbert Mitterer, Gau-Behindertenreferent Franz Rampl, Bezirksrätin und Behindertenbeauftragte des Bezirks Oberbayern, Claudia Hausberger, Andreas Seifinger.

Zum 16. Mal hatte die beliebte Mühldorfer Musiknacht stattgefunden – zum 11. Mal hatte sie *Andreas Seifinger* organisiert. Auch 2019 war sie wieder ein großer Erfolg. 2.000 Besucher waren zu verzeichnen. 25 Bands und Musikgruppen spielten in 21 verschiedenen „Locations“.

Bürgermeisterin *Marianne Zollner* bezeichnete die Musiknacht als Aushängeschild der Stadt Mühldorf und eine Bereicherung des kulturellen Angebotes der Stadt. Aus den Bereichen Wirtschaft, Dienstleistung, Kultur und Soziales haben alle als große Familie in der Stadt zusammengearbeitet, um die Musiknacht zu bewerkstelligen. „Wenn jeder seinen Teil beiträgt, entsteht ein großes Ganzes“, so die Bürgermeisterin.

Wie immer, hatte die Musiknacht auch einen sozialen Hintergrund. Die Sponsoren – ESD Dienstleistungsgruppe und VR Meine Raiffeisenbank – unterstützten dieses Mal zwei soziale Projekte. Das erste kam den Schützen mit Handicap zugute. *Franz Rampl*, der Behinderten-Beauftragte des Schützengaus Mühldorf, nannte *Bernd Schott* und *Sepp Neumaier* als herausragende Beispiele dafür, dass man den Schützensport auch mit einer Behinderung ausüben kann. Früher mussten behinderte Schützen aus dem südostbayerischen Raum bis nach Unterfranken fahren, wenn sie trainieren wollten.

Nun ist es gelungen, einen vorläufigen Trainingsstützpunkt in Südostbayern zu schaffen, nämlich bei den Feuerschützen Mühldorf, wo sich die Schützen mit Trainer *Hermann Illgen* nun schon dreimal haben. Die Schützen mit Behinderung bekamen einen Scheck in Höhe von 300,- Euro überreicht. „Der Schützensport ist im Übrigen“, so *Franz Rampl*, „die einzige Sportart, in der vom Jugendlichen über Erwachsene bis hin zu Behinderten, alle in einer Mannschaft ihren Sport ausüben können.“

Er stellte auch fest, dass der Schützengau Mühldorf Vorbereiter in Sachen Inklusion sei und dazu

innerhalb des Schützengauges Sonderregelungen für Schützen mit Handicap für Wettkämpfe und Meisterschaften geschaffen habe.

Das zweite soziale Projekt, dass bei der Musiknacht begünstigt wurde, war das Mühldorfer Seniorenforum. Dieses ist im September 2018 auf Initiative von *Marianne Zollner* und Seniorenreferentin *Marianne Pfaffeneder* gegründet worden. Beide Damen waren ebenso anwesend wie *Manuela Samide* und *Olga Seifinger* vom Seniorenforum. Das Seniorenforum organisiert Betriebsbesichtigungen, wie zu Beispiel Globus oder ODU. Am letzten Dienstag im Monat treffen sich die Senioren nachmittags zu einem Stammtisch im Ökonomiestadel zu Ratschen, Kaffeetrinken und Spielen. Für die Anschaffung von neuen Spielen sollen auch die 200,- Euro verwendet werden, die als Spende überreicht wurden.

Im Rahmen der Musiknacht kann für einen Euro ein Los erworben werden, das mit ein wenig Glück bei der Ziehung einen Hauptgewinn bedeutet.

Diesmal war *Nikolaus Schätzle* aus München der Glückliche und konnte sich über 150,- Euro freuen. Dieser Preis war von *Silke Rauch* vom gleichnamigen Reisebüro gestiftet worden. Und eines ist gewiss: Die Musiknacht 2020 ist schon in Planung. HR/fr

Montag 13. Januar

Ausverkaufter Mühldorfer Stadtball wieder ein Highlight



Historisches Bürgermeisterehepaar empfing die Bürgermeisterin am Stadtball (Mitte Christoph Rottach) Beim Mühldorfer Stadtball wurde am Samstag edel gefeiert: Im ausverkauften Stadtsaal traf sich alles was Rang und Namen hat beim ersten großen Ballereignis der Saison.

Es war ein wahrer Schaulauf der Ballbesucher mit schönen Abendkleidern und hübschen Anzügen, denn der Mühldorfer Stadtball ist längst „DAS“ alljährliche Ereignis der Kreisstadt geworden.

Traditionell eröffnete die Inntalia Mühldorf zusammen mit Bürgermeisterin Marianne Zollner den Ball: Das Stadtoberhaupt richtete zahlreiche Grußworte an die Masse an prominenten Gästen aus der Wirtschaft, Politik und aus dem nahen Umkreis.

Die Inntalia Mühldorf ließ dabei nicht lange auf sich warten und präsentierte erstmals das Prinzenpaar Astrid I. und Waldi I. die bei dieser Gelegenheit auch den begehrten Schlüssel der Stadt von Marianne Zollner überreicht bekamen.

Als Zugabe präsentierten sie aber auch erstmals den Prinzenwalzer und ihren Showtanz 2020. Noch dazu gab es auch schon den ersten Gardemarsch der Saison und zahlreiche Ordensverleihungen.

Für die ausgezeichnete Stimmung auf der Tanzfläche sorgte die national bekannte Band „SMILE“: Mit aktuellen Hits und Klassikern führten die Profi-Musiker durch das Programm ebenso wie der wieder einmal mehr charmant agierende Moderator Nico Foltin.

Bei der großen Tombola für den guten Zweck kamen heuer 3500 Euro an Losgeldern zusammen, doch Bürgermeisterin Marianne Zollner mobilisierte im Laufe des Abends die örtlichen Banken ebenso wie das Unternehmen Fliegl zu weiteren Spenden: Am Ende kamen über 13000 Euro zusammen die bedürftigen Menschen in Mühldorf zu Gute kommen. Gefeiert wurde stilvoll bis in die späte Nacht.

Artikel und Foto: innsach24.de

Samstag 25. und Sonntag 26. Januar

Gaujugendschießen

Durchgeführt bei der Kgl. priv. FSG Kraiburg

Luftgewehr

1.10.21 Schülerklasse w: 3. Holzner Constanze 89/75=167 Ringe; 4. Svetivkov Anna 84/75=(159);
15. Richter Angelina (48/40=88) 17 Teilnehmerinnen

1.10.30 Jugendklasse m: 5. Fink Sebastian 83/88/82/83=336 Ringe; 8. Svetivkov Nikita 72/78/83/75=308
Ringe. 22 Teilnehmer

1.10.41 Juniorenklasse I w: 5. Mikljic Julia 88/82/89/92=351 Ringe 11 Teilnehmer

Mannschaftswertung Schüler

4. FSG Mühldorf	414 Ringe	
Holzner Constance	167 Ringe	
Svetivkov Anna	159 Ringe	5 Mannschaften
Richter Angelina	88 Ringe	

Luftpistole

Kein Teilnehmer FSG Mühldorf

Dienstag 11. Februar

Mühldorfer Anzeiger

Peter „Pit“ Berger

01.02.1983 bis 31.12.2000

und vom

06.10.2007 bis jetzt Mitglied
unseres Vereins.

Er war von 1984 bis 1997 auch
Mitglied der Schützenkompanie.

(Vater unseres Top-Schützen
Thomas Berger)



Ohne Dich
Zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so schwer zu ertragen.

Peter Berger
* 8. 8. 1949 † 8. 2. 2020

Mühldorf, 11. Februar 2020

In Liebe:
Franziska Berger, Ehefrau
Thomas Berger mit **Petra, Tobias** und **Florian**
Andrea Rehm mit **Andreas** und **Sophia**

Heiliger Seelengottesdienst am Donnerstag, den 13. Februar 2020, um 10 Uhr in der
Pfarrkirche St. Nikolaus in Mühldorf, anschließend Beerdigung im Friedhof Mühldorf-Nord.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.



Freitag 31. Januar

85. Geburtstag von Hannelore Elster

Die Feier fand im Gasthaus Spirkel im Stadtteil Möbbling statt.

Die Schützenkompanie war anwesend mit:

-Schützenkommandant Wolfgang Wageneder

-8 Damen

-17 Schützen

- Schützenkönig LG Otto Strobl

Schriftführer Sven Parnet mit Sohn

Albrecht Maren und Hans-Jürgen

Lea Sickinger.

Es war nicht nur die Schützenkompanie, sondern der Verein
eingeladen.

Es wurde wieder eine überaus delikate Speisekarte vorgelegt.

z.B. Fünf verschiedene Hauptgerichte.

Auch der Musi Manne (Peretzki) aus Polling durfte nicht fehlen.

Zu Lore's Geburtstag komponierte er extra ein Lied:

*Nicht vergessen
Salutschießen*

Anlass: 85. Geburtstag von Hannelore Elster
Datum: Freitag 31. Januar 2020 18.00 Uhr Gasthaus Spirkel in Möbbling
Wir treffen uns um ca. 17.45 Uhr vor dem Gasthaus Spirkel

Falls Du noch Fragen hast,
melde Dich bei mir.
Tel. 08633/1055 oder
0170/3440051
Wolfgang

Lied:

Zum 85. Geburtstag von Lore

- 1.) Lore hat Geburtstag und das feiern wir,
laßt die Gläser klingen, ja so singen wir.
Laßt die Gläser klingen, daß es nur so schallt,
denn mit 85 ist am noch nicht alt.
Refrain: Laßt die Gläser Klingen, daß es nur so schallt,
denn mit 85 ist man noch nicht alt

- 2.) Lore hat schon manchen wilden Sturm erlebt,
doch heut woll'n wir feiern, daß die Erde bebt.
Heute woll'n wir trinken auf das – was einmal war,
Gesundheit, Glück soll'n bringen, Dir die nächsten Jahr.
2 x Refrain: Laßt die Gläser Klingen, daß es nur so schallt,
denn mit 85 ist man noch nicht alt.

- 3) Du bist 85 darum singen wir,
Vivat – Vivat Lore, wir gratulieren Dir.
Trinken auf den Festtag und die schönen Jahr,
hundert sollst Du werden, das wär wunderbar.
2 x Refrain: Laßt die Gläser klingen, daß es nur so schallt
Denn mit 85 ist man noch nicht alt.

- 4) Lore, Du bist heute unser bester Schatz,
gibst und kühles Bier und Wein und auch noch Schnaps.
Und auch ein Likörchen trinken heute wir,
Lore hoch sollst leben und wir danken Dir.
2 x Refrain: Laßt die Gläser klingen, daß es nur so schallt,
denn mit 85 ist man noch nicht alt

Speziell für „Lore“

Musi Mane Tel. 08633 692 Fax: 08633 507607 Handy: 0170 2234669



Die Schützenkompanie im Spirklgarten zum Geburtstagsalut angetreten



1. Schuß, Gruppe 1 „Feuer“ (bis auf Christoph Rottach!)



Bild links: Stehempfang im Freien neben der Gastwirtschaft Spirkel v.l. Luise Gröbner, Uli Fender und Ehepaar Albrecht

Bild rechts: Jubilarin Lore Elster mit dem Schützenkönig Luftgewehr Otto Strobl



1. Schützenmeister Herbert Mitterer bedankte sich bei der Jubilarin für die Einladung, erzählte kurz den Vereins-Werdegang von Ehrenmitglied Hannelore Elster..



Die Geschenke wurden von der FSG-Jugend überreicht.
v.l.: Sohn von Sven Parnet, die Svetikov Nikita und Anna und Lea Sickinger



Die zwei Ehrenmitglieder Lore Elster und Uli Fender mitten unter den FSG-Damen

v.l.: Veronica und Lea Sickinger, Anita Pichlmaier, Heidi Scharfschwerdt, Luise Gröbner, Dagmar Bauer, die beiden Ehrenmitglieder, Anni Wageneder, Hildegard Kraus und Lydia Mutter.

Mittwoch 12. Februar

Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORFER LAND

Beim Tanzen haben sie sich kennengelernt

Mittermeiers feiern eiserne Hochzeit



Ein Prosit auf die „Eiserne“ mit Bürgermeister Lorenz Kronberger (links) und dem Jubelpaar Brunhilde und Josef Mittermeier.

FOTO WAGNER

Das seltene Ehejubiläum der eisernen Hochzeit konnten jetzt Brunhilde und Jodes Mittermeier aus der Nelkenstraße feiern.

Nach der Vertreibung aus dem nördlichen Böhmerwald kam Brunhilde 1946 mit ihrer Mutter und Großvater in die Gemeinde Polling, wo sie zunächst in Utting, Zaun und Klugham Unterkunft und Arbeit hatten, ehe sie eine Wohnung in Flossing bezogen.

Josef wurde in Heisting, der ehemaligen Gemeinde Guttenburg geboren und wuchs dort mit vier Geschwistern auf. Beide erlernten nach ihrer Schulzeit Berufe; Josef wurde Bau- und Kunstschlosser und Brunhilde besuchte die Hauswirtschaftsschule.

Bei einer Tanzveranstaltung im Schützenhaus Mühldorf lernte sich das Jubelpaar kennen.

Da passte es, dass sie den gleichen Heimweg hatten und so kam man sich näher. Aus dem Kenn wurde mehr und so läuteten am 6. Februar 1960 die Hochzeitsglocken die standesamtliche Trauung – wie damals so üblich – erfolgte am Tag vorher, so dass der 5. Februar 1960 als Hochzeitstag gilt.

Im Herbst 1963 – zu dieser Zeit waren bereits die Töchter Jutta und Beate geboren – bezogen sie ihr Eigenheim in der Nelkenstraße, das sie mit viel Fleiß erbaut hatten. Vier Jahre später kam ihre dritte Tochter, Sabine zur Welt. Heute 60 Jahre nach der Hochzeit, freuen sich der „Sepp“ und seine „Bruni“ über ihre sieben Enkel und vier Urenkel. Die Beiden genießen ihre Zeit mit ihren

Hobbies: Rätselraten steht genauso wie das tägliche Lesen der Tageszeitung. Darüber hinaus gehört für ihn die Gartenarbeit und das Radfahren zum Alltag, während Brunhilde gerne strickt.
(Was so ein Schützenhaus oft gutes an sich hat!)

Montag 24. Februar

Mühldorfer Anzeiger

SPORT IN DER REGION

Spitzenergebnisse der Schützenjugend

Vanessa Grinzinger ist Gaujugendkönigin 2020

Nachwuchs-Sieger beim Gaujugendtag 2020 in Kraiburg geehrt



Die erfolgreiche Schützenjugend: Gaujugendleiterin Lisa Wimmer, Finalteilnehmer LG Maximilian Sollinger, Vanessa Grinzinger (gleichzeitig Gaujugendkönigin), Jakob Baumgartner, Andrea Kohlbeck (Mannschafts-führerin Bayerntreu Niedertaufkirchen, Gewinnerin Gaujugendscheibe), Teilnehmer Finale LP Hedwig Huber, Quirin Hollnburger, Tina Dantmann und Zweiter Gaujugendleiter Bastian Hollnburger (von links). Rampl

Kraiburg/Mühldorf. – Kraiburg stand im Mittelpunkt des Schützennachwuchses des Schützengaus Mühldorf beim Gaujugendschießen in Verbindung mit dem Gaujugendtag 2020.

153 Nachwuchsschützen von den Schülern über die Jungschützen bis hin zu den Junioren/innen haben sich beim Gaujugendschießen 2020 in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole beteiligt und dabei auch den Gaujugendkönig 2020 ermittelt.

Den Titel der Gaujugendkönigin, der auf Blattl ermittelt wurde, konnte sich Vanessa Grinzinger von Fortuna Egglkofen vor Vizekönig Jakob Bernauer, 11+1 Neumarkt, in einem harten Wettkampf sichern.

Als beste Mannschaft hat sich Bayerntreu Niedertaufkirchen mit Michael Kohlbeck, Maria Wimmer, Kilian Maier und Julia Zehentbauer die Ehrenscheibe gesichert.

Erfolgreichster Schütze des gesamten Gaujugendschießens war Jakob Baumgartner, SV 1925 Stefanskirchen, mit 386 Ringen, vor Vanessa Grinzinger, SG „Fortuna“ Egglkofen, mit 382 Ringen und Anna Aigner, SG Steeg 1886, mit 381 Ringen.

Zum Finalschießen haben sich acht Luftgewehrschützen und vier Luftpistolenschützinnen qualifiziert. Mit dem Luftgewehr holte sich Vanessa Grinzinger, Fortuna Egglkofen, vor Jakob Baumgartner, SG 1925 Stefanskirchen, und Maximilian Sollinger, Altschützen Mettenheim, den Titel. In der Luftpistolendisziplin entschied Hedwig Huber vor Tina Dantmann und Quirin Hollnburger, alle Einigkeit Salmanskirchen, den Wettkampf für sich.

Das Gaujugendschießen war neben dem Finalschießen der Besten, mit dem gut besuchten Gaujugendtag verbunden. In Anwesenheit von Gauschützenmeister Erich Jungwirth, der der Gaujugendleitung und den Vereinsjugendleitern seinen Dank aussprach und gleichzeitig dazu aufrief, talentierte Schützen beim Gau für das Kadertraining zu melden, berichtete die Gaujugendleiterin Lisa Wimmer über die Aktivitäten des abgelaufenen Schießjahres. Bei der anschließenden Siegerehrung des Gaujugendschießens ergaben sich folgende Sieger:

Luftgewehr:

Schüler - Einzel M: 1. Martin Schmid, SG Dornberg Erharting, 2. Felix Hofbauer, ASG Mettenheim, 3. Christian Merk, ASG Mettenheim.

Schüler - Einzel W: 1. Julia Auer, SG Dornberg Erharting, 2. Kathrin Wimmer, Bayerntreu Niedertaufkirchen,

3. Constanze Holzner, FSG Mühldorf.

Schülerklasse Auflage: 1. Anne Bumberger, 2. Josef Zehethofer, 3. Theresa Frauendienst, alle Frohsinn

Altmühldorf.

Jugend - Einzel M: 1. Sebastian Auer, SG Dornberg Erharting, 2. Jakob Koller, SG Steeg 1886, 3. Claudius Maier, SV Diana Teising.

Jugend - Einzel W: 1. Sonja Schmid, SG Dornberg Erharting, 2. Franziska Steinberger, 3. Maria Wimmer, beide Bayerntreu Niedertaufkirchen.

Junioren - Einzel I M: 1. Jakob Baumgartner, SV 1925 Stefanskirchen, 2. Alexander Matzinger, Bayerntreu Niedertaufkirchen, 3. Alexander Klöffel, SG Dornberg Erharting.

Junioren - Einzel II M: 1. Maximilian Sollinger, ASG Mettenheim, 2. Michael Kohlbeck, Bayerntreu Niedertaufkirchen, 3. Fabian Schalk, ASG Mettenheim.

Junioren - Einzel I W: 1. Julia Zehentbauer, Bayerntreu Niedertaufkirchen, 2. Lisa Schmid, SG Steeg 1886, 3. Eva Unterhaslberger, Hubertus Obertaufkirchen.

Junioren - Einzel II W: 1. Vanessa Grinzinger, SG Fortuna Eggkofen, 2. Anna Aigner, SG Steeg 1886, 3. Michaela Steinberger, Bayerntreu Niedertaufkirchen.

Mannschaft LG Schüler: 1. ASG Mettenheim, 2. Bayerntreu Niedertaufkirchen, 3. Frohsinn Altmühldorf.

Mannschaft LG Jugend: 1. SV 1925 Stefanskirchen, 2. SG Steeg 1886, 3. Bayerntreu Niedertaufkirchen.

Mannschaft LG Junioren: 1. Bayerntreu Niedertaufkirchen, 2. ASG Mettenheim, 3. SG Einigkeit Salmanskirchen.

Luftpistole:

Schüler - Einzel: 1. Florian Gantenhammer, SG Einigkeit Salmanskirchen, 2. Maximilian Spirkl, 3. Daniel Schwab, beide Hörndlbergsschützen Flossing.

Jugend Einzel: 1. Quirin Hollnburger, SG Einigkeit Salmanskirchen,

Junioren Einzel: 1. Tina Dantmann, 2. Annalena Söll, 3. Hedwig Huber, alle SG Einigkeit Salmanskirchen.

Mannschaftswertung LP Junioren: 1. SG Einigkeit Salmanskirchen.

ram

Mittwoch 26. Februar

Mühldorfer Anzeiger

Josef Preitenwieser war seit dem

1. April 2004 Mitglied unseres Vereins.

Er war eigentlich so gut wie nie am Stand.



Donnerstag 27. Februar

Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORF & REGION

Erfolgreiche Sportler ausgezeichnet

Bürgermeisterin Marianne Zollner verleiht Ehrennadeln

Zahlreiche Gäste waren in den Mühldorfer Stadtsaal gekommen, um bei der Sportlerehrung der Stadt Mühldorf dabei zu sein. Bürgermeisterin Marianne Zollner (SPD) lobte die Ehrenamtlichen als Stütze der Gesellschaft, die sich über das normale Maß hinaus für Vereine eingesetzt haben.“

Zollner zitierte Cicero: „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.“ Ein Ehrenamt erfordere viel Zeit, Kraft, Nerven, Ausdauer und Verlässlichkeit. Man ernte, so das Stadtoberhaupt, wenig Lob und viel Kritik. Durch das Landratsamt aber werde die Gesellschaft lebenswerter und wärmer, soziale Netzwerke entstünden.

Verdienste im Ehrenamt gewürdigt

Johann Langgärtner hatte bei der Stadt- und Jugendkapelle viel Jahre die Leitung inne, er war auch Schriftführer. Als selbiger und dazu als Jugendleiter fungierte ebenfalls über lange Jahre Christian Scherff bei der Schützengesellschaft Eichfeld.

Ein „Macher“ war und ist Claus Köhler beim Kulturschupp`n. Schatzmeister, Regieassistent und Regisseur –hat er alles schon gemacht. Die wegen eines anderen Termins verhinderte Albertine Wimmer hatte als Turnierleiterin über einen langen Zeitraum beim Stockschießen während des Volksfests gewirkt. Mit unermüdlichen Einsatz hat Hans Peter Wirth für die Krieger- und

Soldatenkameradschaft Altmühldorf gearbeitet. Vor allem wurde er wegen seiner Pflege des Kriegerdenkmals geehrt.



„**Stützen der Gesellschaft**“: Erwin Jäckl, Rudolf Emmer, Carmen Ziegler, Michael Habberger, Hans Peter Wirth, Claus Köhler, Johann Langgärtner und Christian Scherff werden von Marianne Zollner geehrt (von links)



Die erfolgreichen Mühldorfer Kunstturner (von links) Luca Salzberger, Daniel Libik, Adnan Belounzzo, Max Maderholz und Leo Kühl.



Bayerische Meisterin im Gehen wurde **Mary Unterholzner** (links), die vom Marianne Zollner geehrt wurde.

Ehrennadel für Michael Habberger und Carmen Ziegler

Michal Habberger hatte beim Bogensportclub Mühldorf schon das Amt des Ersten und Zweiten Vorsitzenden bekleidet und wurde ebenso mit einer Eherennadel und einer Urkunde geehrt wie Carmen Ziegler für ihre Verdienste um den Kaninchenzuchtverein B76 Mühldorf. Sie war bei diesem Verein Jugendleiterin und Schriftführerin. Eine nicht alltägliche Zahl an Dienstjahren weist Rudolf Emmer auf – über 50 Jahre hat er bei der Feuerwehr Mößling Dienst geleistet. Bei der Mühldorfer Feuerwehr ist Erwin Jäckl seit 1976 aktiv und bekleidete unter anderem den Posten des stellvertretenden Kommandanten.

Das Ehrenamt erfordert viel Zeit, Arbeit und viel Einsatz

Bürgermeisterin Marianne Zollner

Würdige Vertretung der Stadt Mühldorf

Es folgte eine Showeinlage der Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik vom TSV Mühldorf. Unter der Leitung von Jutta Aktaran tanzten neun als Katzen kostümierte Mädchen zu den Klängen des ewig jungen Musicals „Cats“: Die Lieder „Macavity“ und „Mr. Mistoffelees“ wurden gekonnt vorgetanzt, Ball und Reifen eingesetzt.

„Es ist ein Privileg, hier zu stehen – vor lauter Siegerinnen und Siegern“, So begann die Laudation Marianne Zollner im zweiten Teil. Es sei ein Höhepunkt ihres Terminkalenders, die Sportlehre vorzunehmen. Neben dem Leistungssport spiele vor allem der Breitensport eine wichtige Rolle zur Steigerung der Fitness. Er diene als Ausgleich zu den oft sitzenden Tätigkeiten und fördere den Sinn für Fitness und Gemeinschaft. Auch werde die Stadt Mühldorf würdig nach außen, über die Grenzen des Landkreises hinweg vertreten.

Zollner: Stadt unterstützt die Vereine“

Die Stadt tut auch viel für ihre Sportler*innen. Sie unterstützt die Vereine durch Zuschüsse für Übungsleiter und bei größeren Investitionen. Marianne Zollner exemplifizierte dies durch das Schützenheim, das gerade in Mößling gebaut wird und durch die Tennishalle des TSV Mühldorf. Durch den Kauf des Grundstücks habe die Stadt den ESV Mühldorf unterstützt. Der Verein hätte zukünftig 16.000 € per anno an Pacht an die Deutsche Bahn zu zahlen gehabt. Für Vereine ist es

günstig, eine Veranstaltung im Haberkasten (200 €) oder im Stadtsaal (400€) durchzuführen. Die Stadt pflegt viele Sportanlagen in Mühldorf.

Einradverein wieder erfolgreich

Bei den deutschen Meisterschaften waren drei Mitglieder des Einradvereins siegreich: Johann Sturm, Fabian Matzke und Christoph Bichlmeier errangen im Wettbewerben wie 100-Meter-Rennen, Hochsprung oder Freestyle hervorragende Platzierungen. Die Geherin Mary Unterholzner startet zwar für den TV Altötting, ist aber eine Mühldorferin und wurde Bayerische Meisterin im 5-Kilometer-gehen auf der Bahn. Den Titel der Bayerischen Vizemeisterin im 3-Kilometer-Bahngehen holte Mary Unterholzner ebenfalls.

Schützen glänzten bei der Oberbayerischen

Erste Plätze bei den Oberbayerischen Meisterschaften gab es für Anita Pichlmaier, Thomas Berger, Andreas Pissinger und Franz Baumgartl von der Königlich Privilegierten

Feuerschützengesellschaft. Vizebayerische Meister im Eliminator wurden Arnika und Marco Erber. Dies ist ein Ausscheidungsrennen über 500 und 1.000 Meter, es gibt vier Starter, nur der Sieger des Rennens kommt weiter. Der Bogensportclub war mit drei erfolgreichen Sportlern vertreten. Die Mannschaft, die aus Ludwig Stammberger, Christoph Hinterwinkler und Krzysztof Skrzydel besteht, errang unter anderem die Deutsche Meisterschaft im Freien.

Starke Leistung gewürdigt

Im Nordic Walking gingen Sandra Klozik und Ulrike Müller-Wachtveitl für die LG Mettenheim an den Start. Sandra Klozik erreichte den 3. Platz beiden Europameisterschaften über 10 Kilometer, bei der „Bayerischen“ wurde sie Erste über 5 Kilometer. Ulrike Müller-Wachtveitl gewann bei den bayerischen Meisterschaften im Triathlon (1500 Meter Schwimmen, 42 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen) die Bronzemedaille.

Die Tennisherren von TSV und TC Mühldorf errangen in der Altersklasse Herren 50 Platz 1 bei den Oberbayerischen Meisterschaften, die Bürgermeisterin gratulierte Stefan Schörghuber, Carlo Schober, Joachim Bertram, Richard Denk, Stefan Lechner, Wolfgang Baierlein, Florian Heilrath und Peter Müller.

Auszeichnung für Kunstturner und Beachvolleyballer

Die Kunstturner von Werner Klopfer waren ebenfalls sehr erfolgreich. Die Turner Markus Müller, Leo und Moritz Kühl, Daniel Libik, Max Maderholz, Adnan Belouazza, Luca Salzberger, Alexander Maier und Jonas Reithmeier errangen an den verschiedenen Geräten wie Boden, Pferd und Ringe bei Bayerischen Meisterschaften zahlreiche Titel.

Im Beachvolley glänzten die Spieler Felix Schinke und Fritz Vähning. Sie wurden in der Altersgruppe U 15 erster bei den Bayerischen Meisterschaften und zweiter bei den Deutschen Beachvolleyballmeisterschaften, Manuel Olliges, Johannes Zusann, Moritz Wöls und Max Himsl erreichten bei den letzteren Wettkämpfen zweite Plätze. Kilian Nennhuber wurde in der Altersklasse U 17 Erster bei den Oberbayerischen und Zweiter beiden Bayerischen Meisterschaften

Prunkstück ist die Volleyballmannschaft

Das Prunkstück des TSV ist die Volleyballmannschaft der Herren, die in die 3. Liga aufgestiegen ist, nachdem sie in der Regionalliga Bayerischer Meister geworden war. Auch die Mädchenmannschaft U 12, die Jungen U 14 und U 16 waren erfolgreich. Die Mädchen der F-Jugend belegten bei der Bayernmeisterschaft Rang 2. Die Knaben U 14 wurden Oberbayerischer und Bayerischer Meister.

hra

Dienstag 13. März

Mühldorfer Anzeiger

Da Huaba Lois war in unserem Verein ab 23.06.1987 Mitglied unserer Gesellschaft.

Er war viele Jahre Leiter des Jagdschießstandes in Rohrbach. Dort trugen wir von 2001 bis 2014 die Karabiner- und Winchestermeisterschaften aus.

Beim Seelengottesdienst nahm eine kleine Abordnung unseres Vereins teil



Wir nehmen Abschied von

Alois Huber

* 8. 2. 1930 † 24. 2. 2020



In stiller Trauer:
Helmut Huber, Sohn, mit Familie
Heidi Rauth, Tochter, mit Familie
Monika Butz, Tochter, mit **Franz**
im Namen aller Angehörigen

Heiliger Seelengottesdienst am Freitag, den 6. März 2020, um 14.15 Uhr in der Pfarrkirche Heldenstein; anschließend Urnenbeisetzung im neuen Friedhof. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

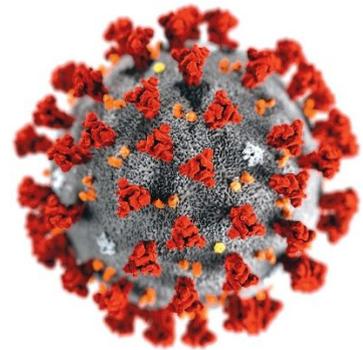
Freitag 14. März

Eintrag in der Vereins-Homepage

Wichtige Mitteilung:

Coronavirus in Bayern: Diese Maßnahmen gelten ab sofort....

Schulen, Kitas bleiben geschlossen, Veranstaltungen werden nicht mehr genehmigt. **Ab Dienstag** werden alle Freizeit-Einrichtungen wie Sauna, Schwimmbäder, Kinos, Clubs, Theater, Museen, Spielplätze, Fitness-Studios, Thermen, Tierparks, Volkshochschulen und Jugendhäuser geschlossen.



Corona-Virus COVID-19

16.03.2020, 10⁰⁰ Uhr: Mit der Anordnung des "Katastrophenfalles für Bayern" gilt ab Dienstag, den 17.03.2020 die Schließung aller Freizeiteinrichtungen, dazu gehört auch die Schießanlage der Kgl.priv. FSG Mühldorf! Ab diesem Tag bis auf Widerruf, kein Trainingsbetrieb

Wegen der allgemeinen Lage zum CORONA Virus wird die Stadtmeisterschaft 2020 auf unbestimmte Zeit verschoben, dies gilt auch für die Jahreshauptversammlung der FSG !

Aus organisatorischen Gründen wird bis auf weiteres, die Neuaufnahme von Interessenten am Schießsport mit Feuerwaffen ausgesetzt! Geänderter Terminkalender wegen aktuellen Pandemie

Deutscher Schützenbund (DSB) vom 20.03.2020



Deshalb können die Sportschützen derzeit ihren Sport nicht ausüben. Viele Mitglieder machen sich daher Sorgen um ihr waffenrechtliches Bedürfnis, welches Sie eigentlich mit regelmäßigen Schießnachweisen belegen müssten.

Wie in so vielen Abläufen des täglichen Lebens ist auch diese Erfahrung und der Umgang damit eine völlig neue, nie dagewesene.

Der Deutsche Schützenbund wird dies zu gegebenem Zeitpunkt mit den Behörden diskutieren. Bitte haben Sie Verständnis, dass in der derzeitigen Situation andere Prioritäten auch im Bundesinnenministerium gegeben sind.

Sicherlich ist auch bei einer solchen Abstimmung mit dem Ministerium wichtig zu berücksichtigen, wie lange ein derartiger Nachweis nicht erbracht werden konnte. All das ist noch offen und nicht absehbar.

Insofern bitten wir um ein wenig Geduld. Sobald wir Informationen diesbezüglich haben, veröffentlichen wir diese auf der DSB-Internetseite und geben diese an die Landesverbände weiter.

Änderungen vorbehalten !

Termine u. Aktivitäten 2020 Kgl.priv. FSG Mühldorf a.Inn

Stand: 04.04.2020

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Mi 01	Neujahr	Sa 01		So 01	GM-LGA Kr'bg	Mi 01	VL Corona	Fr 01	Tag d. Arbeit	Mo 01	Pfingstmontag
Do 02	VL-VM	So 02		Mo 02		Do 02	VL Corona	Sa 02		Di 02	
Fr 03		Mo 03		Di 03		Fr 03		So 03	ObbM LPA / 9mm	Mi 03	
Sa 04		Di 04	RWK-LP	Mi 04		Sa 04		Mo 04	General-Reinig	Do 04	
So 05		Mi 05	VSch-GM RWK-LGA	Do 05	VL	So 05	Corona ???	Di 05		Fr 05	Allg.Training
Mo 06	Hl.Dreikönig	Do 06	GM-VL	Fr 06	GM 10 ⁰⁰ LiGew 17 ⁰⁰ KK.Lgd	Mo 06	Corona ???	Mi 06		Sa 06	
Di 07		Fr 07		Sa 07		Di 07	KK	Do 07	ObbM LGA 08	So 07	
Mi 08	RWK-LGA, GK-LW	Sa 08	GM-KK-SpoPi	So 08		Mi 08	GK-LW	Fr 08	Allg.Training	Mo 08	
Do 09		So 09		Mo 09		Do 09		Sa 09		Di 09	
Fr 10	VM-GK	Mo 10		Di 10	KK	Fr 10	Karfreitag	So 10		Mi 10	
Sa 11		Di 11	KK	Mi 11	GK-LW	Sa 11		Mo 11		Do 11	Fronleichnam
So 12	VM-GK	Mi 12	VSch-GM	Do 12		So 12	Ostersonntag	Di 12		Fr 12	Allg.Training
Mo 13	VM-GK	Do 13	GM-VL	Fr 13	RWK-Wolfsbg.	Mo 13	Ostermontag	Mi 13		Sa 13	
Di 14	RWK-LP M6-FSG	Fr 14		Sa 14	GM: B.24, B.25	Di 14		Do 14		So 14	
Mi 15	VSch-GM	Sa 15	GM-GK Pist/Rev.	So 15		Mi 15	Ferien	Fr 15	Allg.Training	Mo 15	
Do 16	VL RWK-LGA	So 16		Mo 16		Do 16	VL	Sa 16	Allg.Training	Di 16	
Fr 17	VM-GK	Mo 17		Di 17		Fr 17		So 17	BVS 10-15 ⁰⁰	Mi 17	
Sa 18		Di 18		Mi 18		Sa 18	Corona ???	Mo 18		Do 18	
So 19	VM-GK	Mi 19	RWK-GK	Do 19	VL Josefi Kr'bg	So 19		Di 19		Fr 19	Allg.Training
Mo 20	VM-GK	Do 20	VL RWK-LGA	Fr 20		Mo 20		Mi 20		Sa 20	
Di 21		Fr 21		Sa 21	Corona	Di 21	KK	Do 21	Christi-HimF	So 21	
Mi 22	VSch-GM	Sa 22		So 22		Mi 22	GK-LW	Fr 22	Allg.Training	Mo 22	
Do 23	GM-KK-Auflage	So 23	Fasching	Mo 23		Do 23	VL-Endschießen	Sa 23		Di 23	
Fr 24	VM-GK	Mo 24	Rosenmontag	Di 24		Fr 24	DLW-Endschießen	So 24		Mi 24	
Sa 25		Di 25	KK	Mi 25	RWK-GK	Sa 25		Mo 25		Do 25	
So 26	VM-GK	Mi 26	GK-LW Aschermittw.	Do 26		So 26		Di 26		Fr 26	VM-GK-LW
Mo 27	VM-GK	Do 27		Fr 27	Corona	Mo 27		Mi 27		Sa 27	
Di 28	RWK-LP, VM-KK	Fr 28		Sa 28		Di 28		Do 28		So 28	
Mi 29	VSch-GM	Sa 29	GM-LGA Kr'bg	So 29		Mi 29		Fr 29	Allg.Training	Mo 29	
Do 30		Mo 30		Di 30		Do 30		Sa 30		Di 30	
Fr 31	kein Training !!	Di 31						So 31	Pfingstsonntag		

InnTakt e.V. 13-18⁰⁰

● = Großkaliber-Langw.

⊕ Allgemeines Training: Mo,Fr.,So.

Trainingszeiten (Tage, Uhrzeit) s. Seite "2.Halbjahr"

weiter Zeichenerklärung s. S. 2

<http://fsg-muehldorf.de/Dateien/Kalender2020.pdf>

BVS steht für Stützpunkttraining Bayer.Behindert.u.Versehrtensport

<http://zsg-bavaria-unserherrn.de/zsg-world/sport/m/bezm/bezm20/bezm20tplan>



Terminabsagen

14.03.2020 10:52

Von Erich Jungwirth <ju5620@iiv.de>

Siehe auch Seite 2 (VUEL)

An

1 Anhang - 6,2 KB

 image002.jpg

Liebe Verantwortliche in den Vereinen,

die rasante Entwicklung in Sachen Covid 19 (Corona) lässt auch uns keine andere Möglichkeit mehr als alle kommenden Veranstaltungen zum Schutz von uns allen abzusagen.

Dies Sind: Josefitag mit Gedenkgottesdienst in Kraiburg am 19.03.2020
Vereinsübungsleiterlehrgang in Niederbergkirchen am 21. und 22.03.2020
Gauball in Mettenheim am 18.04.2020
Siegerehrung RWK in Erharting am 24.04.2020

Abgesagt sind ja bereits überregionale Veranstaltungen wie der Bezirksschützentag in Freising und sämtliche Meisterschaften von der Oberbayrischen über Bayrischen bis hin zur Deutschen Meisterschaft.

Auf Empfehlung des BSSB haben wir uns auch nach Rücksprache mit unseren Rwk-Leiter Hans Schiel entschlossen, die Rundenwettkämpfe zu beenden, zumal ja die Luftdruck- und KK-Disziplinen bereits fertig durchgeführt sind. Die betroffenen Mannschaftsführer werden vom RWK-Leiter noch tel. informiert

Zwei Termine sind bisher noch nicht abgesagt.
Diese sind die Bezirkswallfahrt im Gau Dorfen am 26.07.2020 sowie der Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf am 06.09.2020 da hier noch Hoffnung besteht diese Veranstaltungen wie geplant durchführen zu können.

Bitte die Informationen an alle weiterleiten.

Ob und wann die abgesagten Veranstaltungen nachgeholt werden bleibt abzuwarten. Wir werden Zu gegebener Zeit darüber informieren

Leider kann ich keine erfreulichere Nachrichten übermitteln. Ich wünsche dennoch allen ein schönes Wochenende das für die meisten abgesehen von den Wahlhelfern wohl in den eigenen 4 Wänden statt finden wird.

Viele Grüße

Erich Jungwirth
1.GSM Mühldorf





WG: VÜL am 21. und 22. März sowie am 19. April 2020 - ABSAGE

14.03.2020 11:38

Von Erich Jungwirth <ju5620@iiv.de>
An nancy.bieneke@freenet.de <nancy.bieneke@freenet.de>

1 Anhang - 6,2 KB

 image002.jpg

Liebe Schützenfreunde, liebe Lehrgangsteilnehmer,

wir vom Schützengau Mühldorf schließen uns den Vorgaben der Behörden und Verbände an und tun unser möglichste eine schnelle Ausbreitung des sog. Corona Virus zu verhindern. Dies macht auch von dem angekündigten Lehrgang für Vereinsübungsleiter nicht halt.

Wir werden daher diesen Termin absagen.

Wann wir den Lehrgang abhalten können hängt natürlich von der Entwicklung in Sachen Covid-19 ab. Diese wird vermutlich noch einige Zeit dauern.

Wir bemühen uns, sobald Lehrgänge wieder vorbehaltlos abgehalten werden können, möglichst bald wieder einen Termin anbieten zu können. Bitte leitet diese Mail an alle betroffenen Personen weiter

Leider kann ich nicht mit erfreulicheren Nachrichten dienen.

Ich wünsche Euch dennoch ein schönes Wochenende.

Mit Schützengruß
Erich Jungwirth
1.GSM

Von: Erich Jungwirth [mailto:ju5620@iiv.de]
Gesendet: Sonntag, 9. Februar 2020 14:16
An: 'nancy.bieneke@freenet.de' <nancy.bieneke@freenet.de>
Betreff: VÜL am 21. und 22. März sowie am 19. April 2020

Liebe Schützenfreunde,

mittlerweile steht der Termin für den Übungsleiterlehrgang fest.
Ort ist jeweils Schützenwirt in Niederbergkirchen
Für alle die den Lehrgang erstmals machen findet dieser wie folgt statt:

Samstag 21. März von 09:00 bis 17:00 Uhr:
Bitte Sportsachen sowie Schreibunterlagen und Schreiber mitbringen.

Sonntag 22. März von 09:00 bis 17:00 Uhr:
Bitte LG/LG und Schießkleidung sowie Schreibutensilien mitbringen.

Sonntag 19. April von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr:
Schreibunterlagen mitbringen.

Die Kosten betragen je Teilnehmer € 15,00. Die Prüfung findet am Sonntag den 19. April statt. Wir versuchen nach der Prüfung auch die VÜL-Ausweise auszuhandigen.
Bitte an die Teilnehmer ohne E-Mail weitergeben.
Für die Wiederholer haben wir 2 Abendtermine am 06.04. und am 04.05. ebenfalls in Niederbergkirchen vorgesehen. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Viele Grüße

Erich Jungwirth
1.GSM Mühldorf

Sonntag 15. März

Kommunalwahl in der Stadt Mühldorf

Bürgermeisterwahl

Zahl der Stimmberechtigten:	16517
Zahl der Personen die gewählt haben:	8888
Zahl der gültigen Stimmen:	8720
Zahl der ungültigen Stimmen:	168

Name	Partei	Stimmen
Dr. Kraft Matthias	GRÜNE	1181=13,55%
Hetzl Michael	Freie Wähler	3022=34,66%
Zollner Marianne	SPD	4233=48,54%
Debnar Claus	DIE LINKE	284= 3,25%



Marianne Zollner

Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters am Sonntag den 29. März

Zahl der Stimmberechtigten:	16500
Zahl der Personen die gewählt haben:	10092
Zahl der gültigen Stimmen:	10030
Zahl der ungültigen Stimmen:	62

Name	Partei	Stimmen
Hetzl Michael	Freie Wähler	5090=50,75%
Zollner Marianne	SPD	4940=49,25%

Damit ist **Michael Hetzl** * 15.9.1987, zum neuen Bürgermeister gewählt.



Michael Hetzl

Kommunalwahlen in der Stadt Mühldorf 2020

Die Zahl der Stimmberechtigten:	16518
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	8886
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	239197
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	242

Insgesamt sind 30 Stadtratssitze zu vergeben.

Sitze

Name des Wahlvorschlagsträgers	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	77422	10
Bündnis 90/ GRÜNEN (GRÜNE)	41940	5
Freie Wähler Bayern/Unabhängige Mühldorfer	52015	7
Alternative für Deutschland (AfD)	17460	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	42736	5
Die LINKE/Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (DIE LINKE)	7624	1

Vereinsmitglied Hans Liebl (SPD) stellte ich nicht mehr zur Verfügung.

Vereinsmitglied Oliver Multusch (AfD) zog neu in den Stadtrat ein.

Mit der Abwahl von Marianne Zollner endet nun nach über 50 Jahren vorerst die Ära der SPD-Bürgermeister in der Kreisstadt.

Links: 1. Bürgermeister Josef Federer (†2014) von 1966 - 1990

Mitte: 1. Bürgermeisterin Marianne Zollner von 1.4.2014 – 30.4.2020

Rechts: 1. Bürgermeister Günther Knoblauch von 1.5.1990 – 31.3.2014



Mittwoch 18. März
Mühldorfer Anzeiger

Hans Schiel erhält goldene Gams

Hohe Auszeichnungen für die Schützen des Schützengaus Mühldorf



Die mit hohen Auszeichnungen geehrten Schützen: (von links) Zweiter Gauschützenmeister Reinhard Priller, Johann Schiel, Franz Straßer, Stefan Sinnhuber, Reinhard Gufler, Richard Wimmer, Franz Schmid, Günther Hargasser mit Bezirksschützenmeister Alfred Rainer und Gauschützenmeister Erich Jungwirth. Nicht auf dem Bild: Lisa Wimmer

FOTO RE

Neben den allgemeinen Berichten und der Ehrung der zahlreichen Meisterschützen stand auch die Ehrung verdienter Schützenmitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Mühldorf auf der Tagesordnung.

Gauschützenmeister Erich Jungwirth betonte dabei den großen Einsatz für das Schützenwesen, die Schützenjugend und die Allgemeinheit in Form ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Dafür sollten die nachstehend geehrt und herausgehoben werden, die er zusammen mit Bezirksschützenmeister Alfred Rainer und Zweiten Gauschützenmeister Reinhard Priller vornahm. Dabei schilderte er für Einzelnen deren persönliche Verdienste um das Wohl ihres Vereins, der dortigen Region, oder auch für den Schützengau Mühldorf.

Im Einzelnen wurden geehrt: Franz Straßer, Diana Weiding mit der silbernen Gams vom Bezirk Oberbayern; Richard Wimmer, Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG) Kraiburg, mit der goldenen Verdienstnadel vom Deutschen Schützenbund (DSB); Stefan Sinnhuber, Altschützen Mettenheim, mit der kleinen Ehrennadel in Gold vom DSB; Reinhard Priller, Dornberg Erharting, mit der kleinen Ehrennadel in Gold vom DSB; Franz Schmid, SG Steeg 1886, mit der kleinen Ehrennadel in Gold des bayerischen Sportschützenbundes (BSSB); Reinhard Gufler, Einigkeit Waldkraiburg, mit der kleinen Ehrennadel in Gold vom BSSB; Lisa Wimmer, Königlich privilegierte FSG Kraiburg, mit der kleinen Ehrennadel in Gold des BSSB; Johann Schiel, Rottal Neumarkt, mit der goldenen Gams vom Bezirk Oberbayern, Günther Hargasser, Altschützen Salmankirchen mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB. ram

Mittwoch 25. März
Mühldorfer Anzeiger

Altschützen Mettenheim holen sich den Pokal

Sieger des Vorstandsschießens des Schützengaus Mühldorf geehrt

Im Rahmen der Hauptversammlung des Schützengaus Mühldorf, die noch vor der Corona-Krise stattfand, wurden die Sieger des 26. Vereinsvorstands-Wanderpokal-Schießens geehrt, das im November 2019 auf der Schießanlage der FSG Kraiburg abgehalten wurde.

Teilnehmen konnten vor der Corona-Krise dabei alle Vorstandsmitglieder der 55 Gauvereine, wovon 25 Vereine mit 75 Schützen an den Start gingen. Eine Mannschaft bestand aus drei Schützen.

Als Sieger konnten die beiden Gauschützenmeister Erich Jungwirth und Reinhard Priller den Alt

schützen Mettenheim mit Martin Schalk, Bernhard Hummel und Peter Schröder den Wanderpokal, vor der SG 1900 Haigerloh mit Florian Mayer-Kusterer und „Frisch auf“ Engolding mit Manfred Ebert, Franz Oberbauer und Richard Eglsoer, überreichen. In der Einzelwertung kam jeweils der Beste jeder Mannschaft in die Wertung und bekam einen Preis.

Es siegte Franz Reichl jun. Einigkeit Salmanskirchen, vor Karl Huber, Immergrün Wolfsberg und Florian Mayer-Kusterer, SG 1900 Haigerloh. ram



Die Sieger des Gau-Vorstandsschießens: (von links) Gauschützenmeister Erich Jungwirth mit Alois Petermeier, SG 1900 Haigerloh, Stefan Sinnhuber und Peter Schröder, altschützen Mettenheim und Manfred Ebert, „Frisch auf“ Engolding

Wochenende 28./29. März
Mühldorfer Anzeiger

Schützengau sagt Wettbewerbe ab

Olympiasiegerin Barbara Engleder spricht auf der Versammlung über Jungschützen



Olympiasiegerin Barbara Engleder bei ihrer Werbung für das „BSSB-Talentförderzentrum für Shooting-Stars von morgen“.

FOTO: RAMPL

Bei der Gauversammlung vor der Coronakrise haben die Schützen die Ehrung des Gauschießen abgesagt. Offen ist, wann der reguläre Schießbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Mettenheim/Mühldorf –Der Schützengau hat alle Termine in den nächsten Wochen zunächst abgesagt. Damit reagiert der Gau nach Angaben von Gauschützenmeister Erich Jungwirth auf die aktuelle Coronakrise. Unter die Absagen fallen auch die Siegerehrung am Mittwoch, 25. April, die Oberbayerische, Bayerische und Deutsche Meisterschaft in sämtlichen Disziplinen.

Über 5000 Mitglieder in 55 Vereinen

Der Schützengau hat 5112 Mitglieder in 55 Vereinen, wie Jungwirth bei der Gauversammlung vor der Coronakrise beim Kreuzerwirt in Mettenheim betonte. Bei dieser Versammlung stellt er auch den neuen Schützenmeister der Einigkeit Waldkraiburg, Reinhard Gufler, vor.

Der stellvertretende Gaujugendleiter Bastian Hollnburger forderte die Vereine auf, alle Jungschützen

beim kommenden Gaujugendschießen an den Start gehen zu lassen, um Wettbewerbserfahrung zu sammeln. Vor allem der Luftpistolenbereich sollte von den Vereinen besser gefördert werden.

Olympiasiegerin Barbara Engleder warb für das „BSSB-Talentförderzentrum für Shooting-Stars

von morgen“ in Reut bei Simbach. In diese Förderzentrum seien alle Jungschützen der Schüler- und Jugendklasse aus dem Südostbayerischen Raum eingeladen. Die Vereinsjugendleiter könnten ihre Jungschützen dort zum Training anmelden. Gaudamenleiterin Susanne Buchberger berichtete über die Teilnahme an überregionalen Damenschießen und über das Gaudamenschießen, wo sich Monika Kirsch von den Hubertusschützen Obertaufkirchen als Gaudamenkönigin durchsetzte.

Spezialprogramm für behinderte Schützen

Zum Schluss der Jahresberichte referierte Behindertenreferent Franz Rampl über ein Spezialprogramm, bei dem Schützen mit Handicap, ohne Klassifizierung beim BSSB unter bestimmten Voraussetzungen bei den Gauwettbewerben teilnehmen können. Zudem sollen dieses Jahr erneut drei Trainingstage in Mühldorf abgehalten werden, das Stattfinden hängt allerdings von der Entwicklung des Coronavirus ab.

Rampl dankte anschließend Bezirksrätin Claudia Hausperger für eine Spende von 300 Euro, die für USB-Bedienpulten für Rollstuhlfahrer eingesetzt wurden.

Bezirksschützenmeister Alfred Reiner erklärte die Verschärfung des Waffengesetzes und informierte über die neu eingeführten Auflage-Rundenwettkämpfe. ram

Mittwoch 22. April

Mühldorfer Anzeiger

Luftgewehr-Rundenwettkämpfe 2019/20 abgeschlossen Sportschießen Schützengau Mühldorf – Spitzenergebnisse bei den Gaurundenwettkämpfen



Die Aufstiegs Mannschaft 2017 der SG Haigerloh, die nach dem letztjährigen Aufstieg in d0e Bezirksliga (BOL) Nord-Ost 2 nun wieder in die Bezirksliga (BL) Nord-Ost 2 absteigt. Foto: red

Mühldorf. – Gerade noch rechtzeitig vor Einleitung der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-virus, sind im Schützengau Mühldorf die Wettkämpfe abgeschlossen worden.

Im Schützengau Mühldorf beteiligten sich 53 Mannschaften mit 288 Einzelschützen an den LG-Gaurundenwettkämpfen 2019/ 20 (Luftgewehr, LG-Nachwuchs und LG-Auflage). Dabei wurden wieder hervorragende Mannschafts- und Einzelergebnisse abgeliefert.

So haben Gemütlichkeit Niederbergkirchen I mit zweimal 1522 Ringen vor SG Steeg 1886 I mit 1521 Ringen in der Gauoberliga die höchsten Mannschaftsergebnisse erzielt. Michael Auerhammer, Gemütlichkeit Niederbergkirchen I mit Ø 388,3 Ringen in den Allgemeinklassen, Jakob Baumgartner, SV 1925 Stefanskirchen 1, mit Ø 380,4 Ringen in der LG-Nachwuchsliga und Kurt Konings, Kgl. priv. FSG Kraiburg 1, mit Ø 316,24 Ringen bei der LG-Auflage, führen die jeweilige Einzelwertung der Gaurundenwettkämpfe im Schützengau an.

Der Schützengau stellt mit SG 1900 Haigerloh I auch eine Mannschaft in der Bezirksoberliga (BOL) Nord-Ost 2, sie belegt dort mit 8:22 Punkten und Ø 1507 Ringen den sechsten Platz und wird in die Bezirksliga (BL) Nord-Ost 2 absteigen. Bester Mannschaftsschütze der Haigerloher ist Florian Mayer-Kusterer mit Ø 381,4 Ringen. Mit Bayerntreu Niedertaufkirchen I startete eine weitere Mannschaft überregional in der Bezirksliga (BL) Nord-Ost 2, die mit 6:14 Punkten und mit Ø 1498,60 Ringen ebenfalls den sechsten Platz belegt, sie steigt in die Gauoberliga des Schützengaus ab. Beste Mannschaftsschützin ist Theresa Drjupin mit Ø 383,6 Ringen. Dafür wird Gemütlichkeit Niederbergkirchen I in die Bezirksliga (BL) Nord-Ost 2 aufsteigen ram

Pistolenschützen erfolgreich

Mühldorf. – Im Schützengau Mühldorf beteiligten sich 20 Mannschaften mit bisher 118 Einzelschützen an den Pistolen-Gaurundenwettkämpfen 2019/20 (Luftpistole und GK- und KK-Sportpistole). Dabei wurden in der nun noch rechtzeitig abgeschlossenen Rückrunde teils hervorragende Mannschafts- und Einzelergebnisse erreicht.

So haben FSG Kraiburg und **FSG Mühldorf** jeweils 1105 Ringe in der GK-Sportpistole, FSG Kraiburg II mit 787 Ringen in der KK-Sportpistole und SG Mößling I mit 1434 Ringen mit der Luftpistole das höchste Mannschaftsergebnis erzielt. Stefanie Huber, SG Einigkeit Salmanskirchen I, mit Ø 368 Ringen in den LP-Klassen, Martina Gaulinger, Hörndlberg-Schützen Flossing I, mit Ø 374 Ringen in der GK-Sportpistole und Jürgen Ramsel, FSG Kraiburg II mit Ø 263,6 Ringen in der KK-Sportpistole führen die jeweilige Einzelwertung der Pistolen-Gaurundenwettkämpfe an.

Der Schützengau Mühldorf stellt mit der FSG Kraiburg I und Immergrün Wolfsberg mit der Luftpistole in der Oberbayernliga Nord-Ost 2, zwei von sechs Mannschaften, FSG Kraiburg belegt mit 12:8 Punkten den dritten Platz und Immergrün Wolfsberg mit 8:12 Punkten den vierten Platz. Bester Mannschaftsschütze der FSG Kraiburg I ist Manuel Drechsel mit Ø 374,83 Ringen und von Immergrün Wolfsberg, **Ludwig Hallhuber** mit Ø 362,9 Ringen.

In der Großkaliber-Sportpistole startet die **FSG Mühldorf I** in der Bezirksliga 1, sie belegen dort von sechs Mannschaften mit 14:0 Punkten den ersten Platz. Bester Mannschaftsschütze ist Ludwig Hallhuber mit Ø 384,83 Ringen, vor Thomas Berger mit Ø 383,17 Ringen, in der Einzelwertung belegen sie die Plätze eins und drei.

Immergrün Wolfsberg startet mit der Sportpistole in der Bezirksoberliga Ost und belegt dort mit 0:12 Punkten den letzten Platz. Bester Mannschaftsschütze ist Martin Huber mit Ø 273,83 Ringen. Die FSG Kraiburg, Gilde Waldkraiburg 1 und die Hörndlbergsschützen Flossing starten in der Bezirksliga Ost A. Hörndlberg-Schützen Flossing I belegt mit 8:6 Punkten den zweiten Platz, Gilde Waldkraiburg I mit 8:6 Punkten den dritten Platz und FSG Kraiburg I mit 6:6 Punkten den vierten Platz.

Bester Mannschaftsschütze der Hörndlberg-Schützen Flossing ist Andreas Pissinger mit Ø 277,29 Ringen. ram

Luftgewehr-Auflage

Wettkampfplan

Gauliga

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
22.11.19	FSG Mühldorf I	: FSG Mühldorf II	934,2 : 915,5
27.11.19	Bayerntreu Niedertaufkirchen	: FSG Mühldorf I	919,2 : 922,9
27.11.19	FSG Mühldorf II	: FSG Kraiburg	910,5 : 921,2
03.12.19	Bayerntreu Niedertaufkirchen	: FSG Mühldorf II	915,7 : 912,1
05.12.19	FSG Mühldorf I	: Altschützen Mettenheim	930,9 : 907,1
09.12.19	FSG Kraiburg	: FSG Mühldorf I	926,2 : 933,7
19.12.19	Altschützen Mettenheim	: FSG Mühldorf II	933,2 : 913,5
08.01.20	FSG Mühldorf II	: FSG Mühldorf I	907,6 : 936,8
13.01.20	FSG Kraiburg	: FSG Mühldorf II	938,5 : 917,6
16.01.20	FSG Mühldorf I	: Bayerntreu Niedertaufkirchen	928,3 : 920,2
05.02.20	FSG Mühldorf II	: Bayerntreu Niedertaufkirchen	920,1 : 918,1
06.02.20	Altschützen Mettenheim	: FSG Mühldorf I	920,1 : 940,5
20.02.20	FSG Mühldorf I	: FSG Kraiburg	934,3 : 937,8
11.03.20	FSG Mühldorf II	: Altschützen Mettenheim	917,3 : 920,2

Mannschaftsführer Mannschaft FSG I Kraus Hans

Mannschaftsführer Mannschaft FSG II Gröbner Manfred

Mühldorf I

Mitterer Herbert	Kraus Hildegard	Kraus Hans	Scharfschwerdt Heinz	Fußeder Sepp	Ergebnis „unter dem Strich“
310,4	314,3	309,5	302,1	292,3	934,2

312,3		310,1	300,5		922,9
310,2	311,8	308,9		281,4	930,9
310,4	314,7	308,6			933,7
313,7	312,4	310,7	301,5	292,0	936,8
308,4	308,9	311,0	302,8	288,4	928,2
312,1	315,6	312,8	295,8		940,5
314,0	310,4	309,9	301,7	283,4	934,3
2491,5	2188,1	2481,5	1804,4	1437,5	7461,5
311,44	312,59	310,19	300,77	287,50	932,70
7	6	7	5	4	Kämpfe
4	3	5	19	26	Platzierung

Mühldorf II

Gröbner Manfred	Albrecht Hans- Jürgen	Wageneder Wolfgang	Pichlmaier Anita	Huhnholz Theo	Strobl Otto	Ergebnis „unter dem Strich“
307,2	306,5	301,5	304,8		292,9	915,5
299,5	308,1	299,1	302,9	297,4	308,5	910,5
302,8	305,6	300,4	303,7		302,6	912,1
311,1	303,8	300,6	303,5	293,3	306,2	913,5
301,2	302,4	298,1	302,8		304,0	907,6
305,9	309,9	---	--	---	301,8	917,6
304,0	309,7	306,3	---	298,1	306,4	920,1
307,0	303,6	298,2	---	301,2	306,7	917,3
2439,0	2449,6	2104,3	1517,7	1195,1	2429,1	7134,2
304,88	306,2	300,6	303,54	298,78	303,64	914,28
8	8	7	5	4	8	Kämpfe
15	11	20	17	22	16	Platzierung

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	Kgl. priv. FSG Mühldorf I	8	14 : 2	7461,6	932,70
2	Kgl. priv. FSG Kraiburg	8	14 : 2	7457,0	932,13
3	Altschützen Mettenheim I	8	6 : 10	7369,7	921,21
4	„Bayertreu“ Niedertaufkirchen	8	4 : 12	7360,7	920,09
5	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	8	2 : 14	7314,2	914,28

GK Sportpistole

Gauklasse

Mi. 30.10.19	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	:	11&1 Neumarkt St. Veit I	2 : 0	1075 : 593
Do. 07.11.19	11&1 Neumarkt St. Veit II	:	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	0 : 2	994 : 1102
Mi. 13.11.19	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	:	Schützengilde Waldkraiburg	2 : 0	1092 : 1056
Do. 21.11.19	Hörndlberg-Schützen Flossing	:	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	2 : 0	1104 : 1087
Mi. 27.11.19	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	:	Kgl. priv FSG Kraiburg I	1 : 1	1086 : 1086
Do. 13.02.20	11&1 Neumarkt St. Veit II	:	Kgl. priv FSG Mühldorf II	0 : 2	1028 : 1064
Do. 20.02.20	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	:	11&1 Neumarkt St. Veit	2 : 0	1105 : 1074
Do. 05.05.20	Schützengilde Waldkraiburg	:	Kgl. priv. FSG Mühldorf II	0 : 2	1067 : 1103

Mannschaftsführer: Baumgartl Franz

Rückerl Bernd	Zaglauer Karl-Heinz	Baumgartl Franz	Wimmer Ludwig Konrad	Huhnholz Theo	Rappensperger Christian	Ergebnis „unter dem Strich“
371	365	360	356	339	339	1075
364	365	362	349		373	1102
362	366	363	356	353	363	1092
350	371	365	356	342	366	1087
365	359	362		331		1086
371	364	348	347	354	352	1064
	369	361			375	1105
362	371	356		357	370	1103
2545	2930	2877	1764	2076	2538	8714

363,57	366,25	359,63	352,80	346,00	362,57	1098,25
--------	--------	--------	--------	--------	--------	---------

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	FSG Mühldorf II	8	13 : 3	8714	1089,25
2	FSG Kraiburg	8	13 : 3	8630	1078,25
3	Hörndlberg-Schützen-Flossing	8	10 : 6	8682	1085,25
4	Schützengilde Waldkraiburg	8	6 : 10	8468	1058,50
5	11 & 1 Neumarkt St. Veit II	8	4 : 12	8203	1025,38
6	11 & 1 Neumarkt St. Veit I	8	2 : 14	7639	954,88

Luftpistole

Gauliga

Dienstag	24.09.19	FREI: Kgl. priv. FSG Mühldorf			
Dienstag	01.10.19	Kgl. priv. FSG Mühldorf	SG Mößling	0 : 2	1392 : 1414
Dienstag	08.10.19	Kgl. priv. FSG Mühldorf	11 & 1 Neumarkt St. Veit II	2 : 0	1411 : 1377
Dienstag	15.10.19	Kgl. priv. FSG Kraiburg II	Kgl. priv. FSG Mühldorf	0 : 2	1368 : 1398
Dienstag	22.10.19	Schützengilde Waldkraiburg	Kgl. priv. FSG Mühldorf	0 : 2	1410 : 1421
Dienstag	07.01.20	FREI: Kgl. priv. FSG Mühldorf			
Dienstag	14.01.20	SG Mößling	Kgl. priv. FSG Mühldorf	2 : 0	1389 : 1376
Dienstag	21.01.20	11 & 1 Neumarkt St. Veit	Kgl. priv. FSG Mühldorf	0 : 2	1267 : 1397
Dienstag	28.01.20	Kgl. priv. FSG Mühldorf	Kgl. priv. FSG Kraiburg II	2 : 0	1395 : 1369
Dienstag	04.02.20	Kgl. priv. FSG Mühldorf	Schützengilde Waldkraiburg	2 : 0	1401 : 1391

Mannschaftsführer: Huhnholz Theo

Huhnholz Theo	Bene Ferenc	Parnet Sven	Wimmer Ludwig-Konrad	Baumgartl Franz	Ergebnis „unter dem Strich“
351	349	347	345		1392
357	349	351	354		1411
353	356	353	336		1398
364	357	352	348		1421
356	348	352	320		1376
356	354	354	----	333	1397
353	352	359	331	351	1395
347	350	353	351		1401
354,63	351,88	352,64	340,71	342,00	1398,88

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	FSG Mühldorf	8	12 : 4	11191	1398,88
2	SG Mößling	8	12 : 4	9557	1194,63
3	Schützengilde Waldkraiburg	8	8 : 8	11021	1377,63
4	Elf und Eins Neumarkt I	8	6 : 10	10748	1343,50
5	Kgl. priv. FSG Kraiburg II	8	2 : 14	11007	1375,88

Großkaliber

Bezirksliga Gruppe 1

Mittwoch	16.10.19	Altötting-Burghausen I	FSG Mühldorf I	0 : 2	1135 : 1145
Freitag	22.10.19	FSG Mühldorf I	Fridolfing	2 : 0	1155 : 1122
	27.11.19	FSG Mühldorf	TSV 1863 Trostberg	2 : 0	1138 : 1091
	05.12.19	Alztaler Wald	FSG Mühldorf I	0 : 2	1108 : 1153
	18.12.19	Altötting-Burghausen II	FSG Mühldorf I	0 : 2	1119 : 1147
		Fridolfing	FSG Mühldorf I	0 : 2	1114 : 1142
		TSV 1863 Trostberg	FSG Mühldorf I	0 : 2	1099 : 1149

Berger Thomas	Hallhuber Ludwig	Huber Gerhard	Pissinger Andreas	Ergebnis „unter dem Strich“
386	385	384	380	1155
384	378		383	1145
	380	372	386	1138
384	389		380	1153
383	387		377	1147
379	383		380	1142
383	389	377		1149

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	FSG Mühldorf I	5	10 : 0	5738	1147,6
2	Altötting-Burghausen I	5	8 : 2	5702	1140,40
3	Fridolfing	5	6 : 4	5568	1113,16
4	Altötting-Burghausen II	5	4 : 6	5600	1120,0
5	TSV 1863 Trostberg	5	2 : 8	5473	1094,60
6	Alztaler Wald	5	0 : 10	5414	1082,80

Donnerstag 18. April

Vorderladertermine Saison 2019/2020

Abteilungsleiter: Roland Scholz

Termin	Pistole	Revolver	Gewehr	Anwesend	Standgebühr
26.09. Anfangsschießen Teiler/Ring	4	1	1	6	18
17.10.	3	1	1	6	18
07.11.	3	1		4	12
21.11.	5			5	15
05.12.	2	1		3	9
19.12. Weihnachtsschießen	8	2			30
02.01.	3			5	12
16.01.	5			7	21
02.02 GM	1		2	6	
13.02 GM	2		1	6	
20.02.	6			7	21
05.03.	7			8	24
19.03. wegen Corona geschlossen					
02.04. wegen Corona geschlossen					
16.04. wegen Corona geschlossen					

Jahresmeister Saison 2019/2020

Stand: 30.04.2020

Luftgewehr Auflage

Rang	Name	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	Summe	Mittel
1	Mitterer Herbert	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1000	10,0
2	Strobl Otto	100	100	100	100	99	99	99	99	99	99	994	99,40
3	Gröbner Manfred	100	100	100	100	99	99	99	99	99	99	994	99,40
4	Albrecht Hans-Jürgen	100	99	99	99	99	98	98	98	98	98	986	98,6
5	Scharfschwerdt Heinz	100	100	99	99	99	99	98	97	97	96	984	98,4
6	Kraus Hans	99	99	99	99	98	98	98	97	97	97	981	98,1
7	Gronert Werner	98	97	97	97	97	96	96	96	96	95	965	96,5
8	Kapfer Richard	98	97	95	94	94	94	93	92	92	92	941	94,1
9	Diesler Anton	96	95	95	94	93	93	93	93	93	93	938	93,8
10	Rottach Christoph	97	96	96	95	94	94	93	92			757	94,63
11	Fender Uli	86	86	84	80							336	84,00

1	Kraus Hildegard	100	100	100	100	100	100	99	99	99	99	996	99,6
2	Mutter Lydia	98	96	96	96	95	95	95	94	94	94	953	95,3
3	Gröbner Luise	97	97	96	96	95	95	95	95	94	94	952	95,2
4	Wageneder Anni	96	96	95	95	95	95	95	92	92	91	942	94,2
5	Chakkour Brigitte	95	95	94	91	91	91	91	90	89	89	916	91,6

Luftgewehr

Herweger Bettina	56	54	38	20
------------------	----	----	----	----

Luftpistole

1	Parnet Sven	95	94	94	94	93	93	92	92	92	92	931	93,1
2	Huhnholz Theo	95	94	93	93	93	93	93	93	92	92	931	93,1
3	Richter Peter	88	83	82	81	80	80	79	79	79	79	810	81,0
4	Hamberger Markus	83	79	74	74	67	67	67	65	63	63	702	70,2
	Bene Ferenc	94	90	90	89	87	86	85	85			706	88,25
1	Richter Jasmin	70	69	69	62	60	57	56	52	51	48	594	59,4
	Chakkour Patricia	86	84	83	81	80	78					492	82,0

Luftpistole Auflage

1	Fußeder Sepp	99	99	99	98	98	98	97	97	97	97	979	97,9
2	Huhnholz Theo	99	99	98	98	98	98	97	97	97	97	978	97,8
3	Kammerbauer Siegfried	98	95	94	94	94	94	94	93	93	91	940	94,0
4	Schulz Roland	96	94	92	92	92	91	91	90	89		918	91,8
5	Strobl Otto	94	92	92	91	91	91	90	87	86	902	902	90,2
	Mitterer Herbert	100	10									110	

Faltblatt Stadtführungen

Saison 2020





»Mühldorfer Bürger'schichten«

Die alte Handelsstadt Mühldorf a. Inn und ihre angesehenen Bürger stehen im Mittelpunkt dieser spannenden Schauspielführung. Erfahren Sie Kurioses, Spannendes und Lustiges über Mühldorfer Bürgersleut!

Termine Sa, 13. Juni und So, 18. Okt. 2020, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt Nagelschmiedturm

Eifriger Schauspieler Christoph Rottach

Änderungen vorbehalten !

Termine u. Aktivitäten 2020 Kgl.priv. FSG Mühldorf a. Inn

Stand: 23.01.2020

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Mi 01		Sa 01		Di 01		Do 01		So 01		Di 01	
Do 02		So 02		Mi 02		Fr 02		Mo 02		Mi 02	
Fr 03	VM-GK-LW	Mo 03		Do 03		Sa 03		Di 03		Do 03	
Sa 04		Di 04		Fr 04	Vf-Schießen	So 04		Mi 04		Fr 04	NikolausSchieß.
So 05		Mi 05		Sa 05		Mo 05		Do 05		Sa 05	
Mo 06	BayerMeistv om 02.06. - 12.07.	Do 06		So 06	SchüTrZug	Di 06		Fr 06		So 06	
Di 07		Fr 07	Allg.Training	Mo 07		Mi 07		Sa 07		Mo 07	
Mi 08		Di 08		Do 08	Schulbeginn	Do 08		So 08		Di 08	
Do 09		So 09		Mi 09	Aufs.Belehrung	Fr 09		Mo 09		Mi 09	
Fr 10	Allg.Training	Mo 10		Do 10		Sa 10		Di 10		Do 10	
Sa 11		Di 11		Fr 11	AnfangSchießen	So 11		Mi 11		Fr 11	
So 12		Mi 12		Sa 12		Mo 12		Do 12		Sa 12	
Mi 13		Do 13		So 13		Di 13		Fr 13		So 13	
Di 14		Fr 14	Allg.Training	Mo 14		Mi 14		Sa 14		Mo 14	
Mi 15		Sa 15	Maria HimF	Di 15		Do 15		So 15		Di 15	
Do 16		So 16		Mi 16		Fr 16		Mo 16		Mi 16	
Fr 17	FSG-SoFest	Mo 17		Do 17		Sa 17		Di 17		Do 17	
Sa 18		Di 18		Fr 18		So 18		Mi 18		Fr 18	FSG-WeihnF.
So 19		Mi 19		Sa 19		Mo 19		Do 19		Sa 19	
Mi 20		Do 20	Allg.Training	So 20		Di 20		Fr 20		So 20	
Di 21		Fr 21		Mo 21		Mi 21		Sa 21		Mo 21	
Mi 22		Sa 22	DM vom 20.08. - 31.08.	Di 22		Do 22		So 22		Di 22	
Do 23		So 23		Mi 23		Fr 23		Mo 23		Mi 23	
Fr 24	Allg.Training	Mo 24		Do 24		Sa 24		Di 24		Do 24	
Sa 25		Di 25		Fr 25		So 25		Mi 25		Fr 25	
So 26		Mi 26		Sa 26		Mo 26		Do 26		Sa 26	
Mi 27		Do 27	SchKpTraining	So 27		Di 27		Fr 27		So 27	
Di 28		Fr 28	Volkfestauszug	Mo 28		Mi 28		Sa 28		Mo 28	
Mi 29		Sa 29		Di 29		Do 29		So 29		Di 29	
Do 30		So 30		Mi 30		Fr 30		Mo 30		Mi 30	
Fr 31	Allg.Training	Mo 31				Sa 31				Do 31	

Trainingszeiten:
 Mo 19 - 22 Uhr
 Fr 19 - 24 Uhr
 So 10 - 12:30 Uhr
 Jugend
 jeden Fr. 17:30 - 19:00
 Kinder-Lichtgewehr
 ab 8 Jahre
 jeden 2.Freitag
 16:00-17:30 Uhr
 (jede gerade Kal.Woche)

Aktualisierte Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus Stand: 13 Mai 2020



Aktualisierte Informationen zum
Umgang mit dem Coronavirus

Pandemie: Bayernplan Corona – Einzelsport im Freien und in halboffenen/teilgedeckten Schießständen wieder möglich

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, sowie weitere Vertreter der Bayerischen Staatsregierung haben am 5. Mai 2020 den „Bayernplan Corona“ vorgestellt. Dieser Plan nimmt eine schrittweise, bewusst vorsichtige Lockerung der Pandemiebekämpfungsmaßnahmen vor. Er wandelt die bislang gültige Ausgangsbeschränkung zu einer Kontaktbeschränkung um. Entsprechend erging die Vierte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die in der Kabinettsitzung der Bayerischen Staatsregierung am **12. Mai 2020** bis zum **29. Mai 2020** verlängert wurde.

Dies bedeutet für uns Sportschützinnen und Sportschützen:

Der kontaktlose Einzelsport im Freien ist möglich.

Dies betrifft alle Schießdisziplinen, die komplett im Freien ausgetragen werden können, z.B. Bogen, Wurfscheibe, Target Sprint, Sommerbiathlon, Feldarmbrust oder auch das Blasrohrschießen.

Zusätzlich ist nun auch das Schießen auf halboffenen/teilgedeckten Schießständen unter Beachtung der nachstehenden Auflagen wieder möglich.

Dies betrifft z.B. unsere 25-, 50- und 100-Meter-Schießstände.

Auflagen bzw. Voraussetzungen:

1. Ausübung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen oder privaten Freiluftsportanlagen,
2. Einhaltung des Distanzgebotes von 1,5 Metern zwischen zwei Personen,
3. Ausübung allein oder in kleinen Gruppen von bis zu fünf Personen (inklusive Trainer und Aufsicht!),
4. kontaktfreie Durchführung,
5. keine Nutzung von Umkleidekabinen,
6. konsequente Einhaltung der Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei gemeinsamer Nutzung von Sportgeräten,
7. keine Nutzung der Nassbereiche, die Öffnung von gesonderten WC-Anlagen ist jedoch möglich,
8. Vermeidung von Warteschlangen beim Zutritt zu Anlagen,
9. keine Nutzung von Gesellschafts- und Gemeinschaftsräumen an den Sportstätten; Betreten der Gebäude zu dem ausschließlichen Zweck, das für die jeweilige Sportart zwingend erforderliche Sportgerät zu entnehmen oder zurückzustellen, ist zulässig,
10. keine besondere Gefährdung von vulnerablen Personen durch die Aufnahme des Trainingsbetriebes und
11. keine Zuschauer.

Masken sind für die Schießtrainings im Freien nicht vorgeschrieben.

Die Vorgabe „allein oder in kleinen Gruppen von bis zu fünf Personen“ ist so auszulegen, dass letztlich mehrere Fünfergruppen (Schützen und Trainer max. fünf Personen) parallel nebeneinander trainieren können. Wichtig ist hierbei, dass es sich organisatorisch tatsächlich um eigenständige Gruppen handelt, d. h., dass die Gruppen für sich trainieren, unabhängig

von der anderen Gruppe. Dies bezogen auf zeitlichen und inhaltlichen Ablauf des Trainings. Die Abstandsregeln sind einzuhalten.

Ähnlich verhält es sich mit den 3D-Parcours beim Bogensport. Hier können natürlich auch mehrere Schützen gleichzeitig schießen, jedoch mit entsprechendem Abstand und, sofern in der Gruppe aufgetreten wird, maximal zu fünf Personen.

Unsere Kaderathleten können ihren Trainingsbetrieb unter gesonderten Voraussetzungen wiederaufnehmen. Entsprechend wird auch das Bogenschießtraining ausschließlich für Bundes- und Landeskader auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück wiederaufgenommen.

Schießsport und Vereinsleben im Innenraum (Raumschießanlagen) sind leider noch nicht möglich:

Unsere Schützenheime bleiben weiterhin gesperrt, unser schießsportlicher Betrieb im Innenraum und unsere Vereinsversammlungen bleiben weiter untersagt. Auch das Schützenüberl oder das Vereinslokal müssen gegenwärtig leider noch geschlossen bleiben.

Wir bleiben weiter am Ball und setzen uns weiter mit Nachdruck dafür ein, dass alle Schießstände geöffnet werden.

Arbeiten in Eigenleistung am Schießstand ermöglichen!

Dass nach der gültigen Verordnungslage in Bayern beauftragte Firmen Reparaturen, Renovierungen, Modernisierungen, Umbauten etc. am Schützenheim bzw. Schützenstand vornehmen dürfen, Vereinsmitglieder in Eigenleistung dagegen nicht, ist nicht nachvollziehbar – gerade, da jetzt, bei ruhendem Schießbetrieb, beste Gelegenheit besteht.

Darum haben wir uns direkt an das bayerische Innenministerium gewandt, um uns – unter Bedingung des Einhaltens der besonderen Maßnahmen des Infektionsschutzes – für eine Erlaubnis der Eigenleistungen einzusetzen.

Auf unsere Initiative hin stellt das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration nun klar:

Ehrenamtliche Tätigkeit, hier in Form von Eigenleistung an der Vereinssportstätte, darf nur dann ausgeübt werden, wenn sie dringend erforderlich ist und nicht verschoben werden kann.

Arbeiten von Vereinsmitgliedern sind somit ausnahmsweise dann möglich, wenn sie unaufchiebbar sind, der Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit des Vereins dienen und wenn andernfalls unabwendbare Schäden für den Verein zu befürchten sind.

Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn der Bauablauf nachhaltig gestört werden würde, sich Zeitpläne und Fertigstellungstermine erheblich verschieben und der Verein in seinen Planungen insgesamt dadurch beeinträchtigt wird. In jedem Fall muss dabei sichergestellt sein, dass so wenig Personen wie möglich auf dem Vereinsgelände tätig sind, es nicht zur Gruppenbildung kommt und die Regelungen zum Mindestabstand und zur Hygiene eingehalten werden.

Wirtschaftliche Existenznöte des Schützenvereins durch die Pandemie – was tun?

Gesamtschaden von über zwei Millionen Euro: Die BSSB-Umfrage zum durch die COVID-19-Pandemie entstandenen, finanziellen Schaden für unsere Mitgliedsvereine wird laufend ausgewertet. Aktuell zeichnet sich ein gemeldeter Gesamtschaden von über zwei Millionen Euro ab. Für manche Vereine ist der wirtschaftliche Schaden existenzbedrohend. Was unternimmt der BSSB? Der BSSB setzt sich angesichts der immensen, finanziellen Schäden für eine möglichst weitgehende, staatliche Unterstützung unserer Schützenvereine ein.

Verdoppelung der Vereinspauschale – richtiger, wichtiger, erster Schritt: Der Beschluss des bayerischen Ministerrats, die Vereinspauschale auf Vorschlag des bayerischen Innen- und Sportministers Joachim Herrmann, MdL, in diesem Jahr auf 40 Millionen Euro zu verdoppeln, ist ein wichtiger und richtiger Schritt. Alle Vereine, die heuer bereits die Vereinspauschale beantragt haben, bekommen automatisch den doppelten Förderbetrag ausbezahlt.

Corona-Soforthilfeprogramm: Vereine, deren wirtschaftliche Existenz durch die Pandemie gefährdet ist, können die Corona-Soforthilfe beantragen. Der BSSB konnte klären, dass auch Vereine antragsberechtigt sind, die keine Mitarbeiter haben und alle Vereinsbereiche – auch ihren wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – ehrenamtlich erbringen.

- Wichtig ist, dass der antragstellende Verein tatsächlich wirtschaftlich tätig ist und dass er durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist. Er muss versichern, dass seine wirtschaftliche Existenz gefährdet ist, weil die fortlaufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem fortlaufenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pachten, Leasingraten) zu zahlen (Liquiditätsengpass).
- Das Antragsformular finden Sie auf den Internetseiten des bayerischen Wirtschaftsministeriums: <https://www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona/> (Link)
- Tipp zur Antragsstellung: Da die Schützenvereine in aller Regel keine Beschäftigten haben, geben Sie im Antragsformular bei der Anzahl der Beschäftigten die Zahl 1 ein.
- Für die Klärung konkreter Einzelanfragen stehen die örtlich zuständigen Bewilligungsstellen (Bezirksregierung bzw. Stadt München) und die von diesen eigens dafür eingerichteten Hotlines zur Verfügung. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Regierung bzw. der Stadt München.

Nachweis des waffenrechtlichen Bedürfnisses

- Der Nachweis des waffenrechtlichen Bedürfnisses durch regelmäßige Schießnachweise ist durch die benannten staatlichen Verfügungen auch weiterhin nicht möglich.
- Was unternimmt der BSSB? Der BSSB entwickelt in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen Lösungen, um diesbezüglich gegebenenfalls entstehende Härtefälle zu verhindern.
- Hinweise "waffenrechtliche Bedürfnisse":
- Aufgrund des allgemein hohen Antragsaufkommens ist derzeit mit einer Wartezeit bis zur Bedürfnisbearbeitung von etwa vier Wochen zu rechnen. Bitte sehen Sie in dieser Zeit von Nachfragen zum Bearbeitungsstand ab, da jede Nachfrage zusätzlich verzögert. Achten Sie bitte trotz der gegebenen Einschränkungen darauf, dass auch künftig zum Zeitpunkt der Einreichung jedenfalls die Dauer von 12 Monaten sowohl beim Schießnachweis, als auch bei der Mitgliedschaft erfüllt sind.
- Die Standsperrungen können sich zwar nachvollziehbar auf den Umfang der Schießtermine auswirken, begründen aber kein zeitliches 'Verkürzen'.
- Ebenfalls erreichen uns vereinzelt Anfragen, ob zum Erreichen des Bedürfnisnachweises die 'letzte fehlende Einheit' nach Schlüsselausleihe alleine am Stand abgeleistet werden kann. Unabhängig von den waffenrechtlichen Fragestellungen ist dies allein auf Grundlage der Allgemeinverfügung nicht zulässig. Hiervon raten wir ausdrücklich und eindringlich ab!

Auch der Deutsche Schützenbund hat sich dieses Themas angenommen und eine kurze

Stellungnahme veröffentlicht, der wir uns gerne anschließen (Link).

BSSB-Geschäftsstelle weiter per Telefon und E-Mail zu erreichen

Trotz der weiterhin gültigen Einschränkungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zu allen Fragen rund um Schießsport und Schützenwesen zur Verfügung!

- Die BSSB-Geschäftsstelle ist weiter über Telefon und E-Mail zu erreichen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der BSSB-Homepage.
- Um den staatlichen Anordnungen, insbesondere aber dem Gesundheitsschutz unserer Gäste und Mitarbeiter gerecht zu werden, bleibt die Geschäftsstelle des BSSB allerdings bis auf Weiteres für den Parteienverkehr geschlossen.

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück: Wurfscheibenschießen wird wiederaufgenommen.

- Der Schießbetrieb auf der Olympia-Schießanlage bleibt – mit Ausnahme der Kadertrainings – bei allen Raumschießanlagen derzeit bis auf Weiteres eingestellt.
- **Die Wurfscheibenschießanlage auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück ist für den öffentlichen Schießbetrieb ab dem 13. Mai 2020 wieder geöffnet. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer BSSB-Homepage.**

Bleiben Sie gesund! Ihr BSSB-Team.

BSSB-Infos zum Thema Corona:

BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie – Stand 02-11-2020
Änderung der Achten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 21-10-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 23-09-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 09-09-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 25-08-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 07-07-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 17-06-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 02-06-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 26-05-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 13-05-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 06-05-2020
Änderung der vierten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 23-04-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 01-04-2020
BSSB-Info - Aktuelles zur Covid19-Pandemie - Stand 05-03-2020

Weiterführende Links:

Vierte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Mai 2020, die durch § 2 der Verordnung vom 7. Mai 2020 (BayMBI. Nr. 247) geändert worden ist

Weitere Informationen zum Coronavirus bietet auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in einer Videoreihe ([Link](#)).

Wie mit rückkehrenden Sportlern aus Risikogebieten umzugehen ist, hat der DOSB in einem Artikel zusammengefasst ([Link](#)).

Hier sind auch aktuelle Informationen des Robert-Koch-Instituts (RKI) für die Maßnahmen im Verdachtsfall veröffentlicht ([Link](#)).

Vorschläge für das Athletik-, Trocken- und Haltetraining, um sich auch während der Corona-Pandemie und den geschlossenen Schießständen fit zu halten ([Link](#))

Schieß- und Bogensport in Zeiten der Corona-Pandemie – Stellungnahme des DSB (Download)
Zuletzt aktualisiert: Mittwoch, 13. Mai 2020 16:20 Uhr

Bayerische Schützenzeitung 05/2020

Jahreshauptversammlung des Schützengaus Mühldorf

Das Corona-Virus hat auch die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Mühldorf im Gasthaus Kreuzer in Mettenheim beeinflusst. Nach Rücksprache mit den Gesundheitsbehörden wurde die Gauversammlung des Schützengaus Mühldorf wegen der Kurzfristigkeit nicht abgesagt. So konnte Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* nicht merklich weniger Schützen als sonst begrüßen, wenngleich sich dieses Thema durch die gesamte Versammlung zog.

In seinem Tätigkeitsbericht stellte er erfreut einen leichten Anstieg der Mitgliederzahlen, vor allem auch bei der Schützenjugend, heraus. Danach zählt der Schützengau aktuell 4564 Mitglieder aus 55 Vereinen, dazu 548 Zweitglieder, also insgesamt 5112 Mitglieder. Davon entfallen 1085 auf die Jungschützen und 1310 auf Damen. Mitgliederstärkster Verein sind nach wie vor die Hörndlberg-schützen Flossing mit 529 Mitgliedern. Die meisten Jungschützen stellt Eichenlaub Lohkirchen mit 43 Jugendlichen. Weiter berichtete er über die zahlreichen Aktivitäten im Schützengau und die besuchten Vereine durch ihn und seine Stellvertreter *Reinhard Priller* und *Manfred Steiglechner*. Dazu stellte er auch den neuen Schützenmeister der Einigkeit Waldkraiburg, *Reinhard Gufler* vor, wünschte ihm eine glückliche Hand im neuen Amt und dankte gleichzeitig auch Gausportleiter *Josef Rottner* und den Referenten für die geleistete Arbeit. Gauschatzmeister Johann Stettner berichtete ausführlich über die finanziellen Verhältnisse des Schützengaus. Gausportleiter *Josef Rottner* und Rundenwettkampfleiter *Hans Schiel* brachten die sportlichen Ereignisse mit steigenden Teilnehmerzahlen in Erinnerung.

Der stellvertretende Gaujugendleiter *Bastian Hollnburger* berichtete über die umfangreiche Jugendarbeit im Schützengau, vor allem über den Gaukader und das Gaujugendschießen, bei denen die Teilnehmerzahlen rückläufig waren. Er forderte die Vereine und deren Jugendleiter auf, alle Jung-schützen beim Gaujugendschießen an den Start gehen zu lassen, denn, dies sei keine klassische Meisterschaft, sondern die Jungschützen sollten damit Wettkampferfahrung sammeln und auch einer gewissen Sichtung unterliegen. Vor allem in Luftpistolensbereich fehlen Jungschützen, darauf sollten die Vereine ein besonderes Augenmerk werfen.

Darauf folgte Olympiasiegerin *Barbara Engleder*, die in ihrer mitreißenden Art für das „BSSB-Talentförderzentrum für Shooting-Stars von morgen“ in Reut bei Simbach Werbung machte. Hierzu seien alle ambitionierten Jungschützen der Schüler- und Jugendklasse aus dem gesamten Südost-bayerischen Raum eingeladen. Gaudamenleiterin *Susanne Buchberger* berichtete über die Teilnahme an überregionalen Damenschießen, vor allem aber über das Gaudamenschießen, das sehr erfolgreich gelaufen ist, bei dem sich Monika Kirsch von den Hubertusschützen Obertaufkirchen als Gaudamenschützenkönigin durchsetzte.

Zum Schluss der Jahresberichte berichtete Behindertenreferent *Franz Rampl* über en seit zwei Jahren eingeschlagenen Sonderweg des Schützengaus, bei dem Schützen mit Handikap ohne Klassifizierung innerhalb des Gaus unter bestimmten Voraussetzungen an den Gaurundenwettkämpfen und den Gaumeisterschaften teilnehmen können. Erfreut berichtete er über drei gauübergreifende Trainingsschießen für Schützen mit Handikap aus den Schützengauen Mühldorf, Rosenheim, Altötting und Wasserburg-Haag, die mit *Hermann Illgen*, dem Abteilungsleiter und Trainer des Behindertensport-verbands, mit großem Erfolg abgehalten wurden. *Franzl Rampl* dankte auch Bezirksrätin *Claudia Hausperger*, die sich für eine Spende von 300 Euro aus dem Erlös der Mühldorfer Musiknacht zur Anschaffung von USB-Bedienungspulten für Rollstuhlfahrer eingesetzt hatte. Gleichzeitig appellierte er an die Vereine, Menschen mit Handikap in ihren Orten für den Schießsport zu animieren, denn sie seien für jeden Verein eine Bereicherung sowohl beim Schießen, als auch gesellschaftlich.

Bevor die Ehrungen verdienter Mitglieder, der Meisterschützen und die Siegerehrung des Gauvorstandsschießen vorgenommen wurden, überbrachte stellvertretender Landrat *Alfred Lantenhammer* die Grüße des Landkreises. Er lobte die gute Arbeit der Verantwortlichen und die Bedeutung der Schützen im Landkreis.

Stellvertreter Landrat, Mühldorfs Altbürgermeister und gern gesehener Gast bei den Schützen, *Günther Knoblauch*, hob seine ungebrochene Verbundenheit zu den Schützen hervor und wies vor allem auf das deren Verantwortung bei der Auswahl von Schützenmitgliedern in Hinblick auf das Waffenrecht hin.

Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* überbrachte die Grüße des Schützenbezirks, dankte dem Schützenmeisteramt für die geleistete Arbeit, berichtete ebenfalls von steigenden Mitgliederzahlen im Schützenbezirk Oberbayern und den Erfolgen beim Oktoberfest-Landesschießen. Ausführlich informierte er über die Verschärfung im neunten Waffengesetz und über die neu eingeführten Auflage-RWK's.

Es folgte die Ehrung verdienter Schützenmitglieder. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* zeichnete

zusammen mit Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und 2. Gauschützenmeister *Reinhard Priller* folgende Schützen aus: *Franz Straßer* mit der silbernen Gams des Bezirks Oberbayern; *Richard Wimmer* mit der goldenen Verdienstnadel des DSB; *Stefan Sinnhuber* und *Reinhard Priller* mit der kleinen goldenen Ehrennadel des DSB; *Franz Schmid*, *Reinhard Gufler* und *Lisa Wimmer* mit der kleinen goldenen Ehrennadel des BSSB; *Johann Schiel* mit der Goldenen Gams des Bezirks Oberbayern; *Günther Hargasser* mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB.

Bei der Siegerehrung des 26. Vereins-Vorstandschäfts-Wanderpokalschießens durften sich die Altschützen Mettenheim über den Wanderpokal (152,65-Teiler) freuen, Die Einzelwertung gewann Franz Reichl jun. von Einigkeit Salmanskirchen. ram

Bilder siehe Artikel Mühldorfer Anzeiger vom 18. und 25. März

DSB News

DSB STELLUNGNAHME ZUM GRUNDSATZPROGRAMMENTWURF VON BÜNDNIS / 7 DIE GRÜNEN

Am 26. Juni stellte die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Entwurf für ein neues Grundsatzzprogramm vor. Darunter wird zu dem Kapitel „Rechtsstaat und Sicherheit“ auch die Forderung nach einem Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger „innen“ und Förster „innen“ aufgestellt. Darunter bezieht sich die folgende DSB-Stellungnahme.

Das Grundsatzzprogramm steht unter dem Titel „... zu achten zu schützen ... Und soll nach weiteren Beratungen das alte Grundsatzzprogramm aus dem Jahre 2002 ersetzen. Zu wenigen konkreten Aus-sagen in dem umfangreichen Entwurf im Kapitel „Rechtsstaat und Sicherheit“ die Forderung nach einem Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger „innen“ und Förster „innen“. Sie wird mit der Feststellung begründet, es gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Rechtsstaats, die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, jeder habe das Recht auf ein Leben frei von Gewalt und das Gewaltmonopol liege bei Staat. Dies ernst zu nehmen bedeute ein Ende des privaten Waffenbesitzes.

Die Verbotsforderung zielt eindeutig auf die Sportwaffen der Schützinnen und Schützen. An dieser Stelle konstruiert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Bezug, den es in der Realität nicht gibt.

Denn weder unterlaufen Sportschützinnen und –schützen mit ihren privaten Sportwaffen die Aufgabe des Rechtsstaats im Bereich öffentliche Sicherheit und Gewaltprävention noch rütteln sie am Gewalt-monopol des Staates. Der im Entwurf des Grundsatzzprogramms behauptete Bezug ist unsinnig. Das Gewaltmonopol ist laut Definition die im äußersten Fall mit physischer Gewalt erfolgende Durch-setzung der staatlichen Hoheitsmacht, die ausschließlich staatlichen Organen vorbehaltene Legitimation, physische Gewalt auszuüben. Demgegenüber ist der private Besitz von Sportwaffen und ihre Anwendung im Verein und bei Wettkämpfen von seinem Wesen her absolut gewaltfrei und stellte das staatliche Gewaltmonopol in keiner Weise in Frage.

Sportschießen ist ein friedliches Hobby, das von vielen Millionen Menschen auf der ganzen Welt mit Schusswaffen betrieben wird. Seit Jahrhunderten verbindet der Schießsport Völker und Generationen. Kaum etwas in Deutschland so umfassend und streng geregelt, eingeschränkt und kontrolliert wie der private Waffenbesitz. Das deutsche Waffengesetz gilt nicht ohne Grund als eines der schärfsten der Welt, das beispielsweise mit den sogenannten amerikanischen Verhältnissen überhaupt nicht ver-gleichbar ist. Die Sportschützinnen und –schützen sind die einzigen Sportler in Deutschland, die sich ihre Sportordnung von einer staatlichen Behörde genehmigen lassen müssen. Keine geringeren Einrichtungen als die deutsche UNSECO-Kommission und die Kultusministerkonferenz haben den Schützenvereinen einen „verantwortungsvollen Umgang“ mit ihren Schusswaffen bestätigt. Auch aus diesem Grund ist das Jahrhundertealte Schützenwesen ins Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes ausgenommen worden.

Der Grundsatzzprogrammwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN assoziiert den privaten Sportwaffenbesitz mit den Begriffen Staatsgefährdung, Gewalt und Tod. Damit stellen BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN – bewusst oder fahrlässig – einen großen Teil unserer Gesellschaft in eine die Freiheit und das Leben des Einzelnen und den Staat gefährdende, kriminelle Ecke. Gegen die pauschale Diffamierung unserer Mitglieder, die in den vielen tausend Schützenvereinen nicht nur Sport treiben, sondern in ihren Gemeinden und Regionen wichtige zivilgesellschaftliche Aufgaben wahrnehmen, verwahren wir uns ausdrücklich. Es besorgt uns aber auch, wie leichtfertig hier ein Konflikt (Sportschützen – Gewaltmonopol des Staates) konstruiert wird den es in Wirklichkeit nicht gibt, der aber geeignet ist, zu polarisieren und Feindbilder innerhalb unserer Gesellschaft zu schaffen. Die wahren Ursachen von Unsicherheit und Gewalt zwischen den Menschen liegen nicht im privaten Sportwaffenbesitz. Sie liegen wo anders und sehr viel tiefer – angefangen beim illegalen Waffenbesitz, dem im Grundsatzprogramm lediglich ein Satz gewidmet wird, aber auch in wichtigen Bereichen wie Wertevermittlung und Demokratieverständnis innerhalb unserer Gesellschaft. Wir erwarten und fordern, dass die politischen Parteien sich auch in ihren Grundsatzprogrammen ernsthaft, verantwortungsbewusst und frei von ideologischen Vorgaben darum kümmern.

In Anlehnung an Artikel 1 Grundgesetz nennen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ihren Grundsatzprogrammtext „... zu achten und zu schützen...“. Die Sportschützinnen und –schützen fühlen sich dieser Grundlage unserer staatlichen Gemeinschaft seit jeher uneingeschränkt verpflichtet. Sie sehen aber auch das Freiheitsrecht des Artikels 2 Grundgesetz, das gerade in einer Demokratie – unter Beachtung der gesetzten Grenzen! – eine besondere Bedeutung hat und das auch für die Sportschützen gilt: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“

Anmerkung des Chronisten: Für Sportschützen **NICHT** wählbar.

Feinwerkbau

Coronavirus

Desinfektion von Feinwerkbau-Sportwaffen Stand: Mai 2020

Vor dem Hintergrund, dass unter Einhaltung entsprechender Hygienekonzepte ein einigermaßen regulärer Schießbetrieb auf Sportstätten im Rahmen der allgemein gültigen Corona-Verordnungen möglich ist, erreichen und in letzter Zeit immer häufiger Anfragen von Kunden, wie unsere Sportwaffen gereinigt bzw. desinfiziert werden können.

Für die Desinfektion unserer Sportwaffen empfehlen wir ein Flächendesinfektionsmittel aus Wasserbasis mit einem möglichst geringen Alkoholanteil.

Bei der Reinigung / Desinfektion unserer Produkte sind folgende Hinweise zu beachten:

- Vor der Reinigung einer Sportwaffe ist die Sicherheit der Waffe zu gewährleisten.
- Testen sie das eingesetzte Reinigungs- / Desinfektionsmittel vor der Anwendung an einer unauffälligen Stelle. Zu aggressive Reiniger können Lacke, eloxierte Flaschen oder andere empfindliche Stellen Ihrer Sportwaffe nachhaltig beschädigen.
- Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel zum Sprühen – der Sprühnebel kann unbeabsichtigt Beschädigungen an der Sportwaffe verursachen. Tragen Sie das Reinigungs-/ Desinfektionsmittel auf ein fusselfreies Tuch auf und wischen Sie damit über die entsprechenden Stellen ihrer Sportwaffe.
- Verwenden Sie außerdem bevorzugt Wischlappen aus Polyester. Dieses absorbiert nur circa 7% des Wirkstoffes im Vergleich zu Wischlappen aus Zellstoff und Viskose, welche circa 50-70% absorbieren.
- Flächenreiniger / Desinfektionsmittel haben i.d.R. eine entfettende Wirkung – ggf. müssen

gereinigte Stellen entsprechend der Vorgaben in unseren Bedienungsanleitungen neu gefettet / geölt / konserviert werden.

- Die Hinweise aus unseren Bedienungsanleitungen sind stets zu beachten.
- Wir übernehmen grundsätzlich keine Gewährleistung für Schäden an Sportwaffen und Anbauteilen, die durch Anwendung von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln entstehen.
- Die Sicherheitsvorschriften und Anwendungshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.

Wir empfehlen beispielsweise die Verwendung des Desinfektionsreinigers „HAKUPUR 50-525“.

Dieser enthält als bioziden Wirkstoff quaternäre Ammoniumverbindungen.

(Alkyl (C12 C14) dimethylbenzylammoniumchloride (ADBAC (C12 C14)) mit einem Wirkstoffgehalt von 30g/l]

Dieser entfettende Reiniger auf wässriger Basis hat einen pH-Wert von $7,8 \pm 0,3$ und entfernt nicht nur Schmutz wie z.B. Staub und Öl-/Fettrückstände, sondern greift auch die Lipidmembran behüllter Viren an und trägt dadurch zu deren Inaktivierung bei.

Die zusätzlich enthaltenen quaternären Ammoniumverbindungen sind als desinfizierende Wirkstoffe registriert und bieten eine weitergehende antimikrobielle / desinfizierende Wirkung.

Der Hersteller weist jedoch darauf hin, dass es sich bei den HAKUPUR-Produkten um keine geprüften Desinfektionsmittel handelt. Die Anwendung im medizinischen Bereich erfolgt auf eigene Verantwortung. Offizielle Untersuchungsergebnisse zur bioziden Wirkung liegen nicht vor.

Wir haben für Sie ein Desinfektions-Set zusammengestellt.

Dieses Set besteht aus:

100 ml Desinfektionsreiniger „HAKUPUR 50-525“

Dieses Set kann unter der Artikelnummer 40157 zum Preis von 7,50 (UVP inkl. MwSt.) bei uns bezogen werden.



Für die Verwendung dieses Sets gelten die umseitigen Hinweise

Ein dazugehöriges Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH) stellen wir auf Aufforderung zur Verfügung.

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Garantie bzw. Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Verordnungen.

Feinwerkbau GmbH | Neckarstraße 43 | 78727 Oberndorf a. N.
Tel. +49 (0) 7423 814-0 | Fax +49 (0) 7423 814-200 | info@feinwerkbau.de

www.feinwerkbau.de

Name	KW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	Name
Bartel Frank																																		Bartel Frank	
Baumgartl Erich																																			Baumgartl Erich
Baumgartl Franz																																			Baumgartl Franz
Berger Thomas																																			Berger Thomas
Breu Hans																																			Breu Hans
Diesler Anton																																			Diesler Anton
Ernst Rainer																																			Ernst Rainer
Fußeder Sepp																																			Fußeder Sepp
Hallhuber Ludwig																																			Hallhuber Ludwig
Hofer Alex																																			Hofer Alex
Hucul Marc																																			Hucul Marc
Huhnhoit Theo																																			Huhnhoit Theo
Kamin Peter																																			Kamin Peter
Kießling Stephan																																			Kießling Stephan
Kraus Hans [R]																																			Kraus Hans [R]
Kraus Hildegard [R]																																			Kraus Hildegard [R]
Lang Sebastian [R]																																			Lang Sebastian [R]
Leiti Christian																																			Leiti Christian
Lüntterer Martin																																			Lüntterer Martin
Mitterer Herbert																																			Mitterer Herbert
Parnet Sven																																			Parnet Sven
Peterbauer Matthias																																			Peterbauer Matthias
Rappensperger Christian																																			Rappensperger Christian
Rottach Christoph																																			Rottach Christoph
Rückert Bernd																																			Rückert Bernd
Salzinger Paul																																			Salzinger Paul
Scharfschwerdt Heidi [T]																																			Scharfschwerdt Heidi [T]
Schröder Christoph																																			Schröder Christoph
Schneider Axel																																			Schneider Axel
Schulz Roland																																			Schulz Roland
Spranger Michael																																			Spranger Michael
Strobl Otto																																			Strobl Otto
Wegeneder Wolfgang																																			Wegeneder Wolfgang
Wimmer Ludwig																																			Wimmer Ludwig
Zaglauer Daniel																																			Zaglauer Daniel

Donnerstag 18. Juni
Mühldorfer Anzeiger

Titelseite AUS DER REGION

Zurück zum Training

Mühldorf – Die Schützen im Landkreis Mühldorf dürfen wieder trainieren. Allerdings unterliegen ihre Treffen strengen Auflagen. Nur wenige finden derzeit daran Spaß, auch die Vorfreude auf sportliche Wettkämpfe ist getrübt. Sepp Fußeder, Zweiter Schützenmeister der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Mühldorf, berichtet

>>Region, Seite 9

MÜHLDORF & REGION
Schießen ja – Gemütlichkeit nein
Eigenes Corona-Team bei Feuerschützengesellschaft eingesetzt



Luftgewehrschütze Werner Gronert beim ersten Vereinstraining nach vier Wochen: Um die corona-bedingten Abstandsregeln einzuhalten, ist der Schießstand rechts neben ihm gesperrt.

Mühldorf - „Antreten, Hände waschen, Waffen in Empfang nehmen, dann runter gehen“ – etwas anders als gewohnt, begrüßt Sepp Fußeder die Schützen zum Training. Seit Mitte März waren die Schießstände der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Mühldorf wegen der Corona-Krise verwaist, jetzt dürfen die Schützen in Mühldorf und im Landkreis wieder trainieren. Aufgrund der Corona-Maßnahmen eben anders, als gewohnt.

Sepp Fußeder ist Zweiter Schützenmeister, er organisiert das Training, hat die Standaufsicht. Seine Arbeit beginnt aber lange vor dem Training, denn die Vereinsmitglieder, die an einem Trainingstag schießen möchten, müssen sich auf der Homepage des Vereins anmelden. Sie kommen zum halbstündlich vereinbarten Termin, deshalb warten vor dem ersten Training nur wenige Schützen am Schützenheim hinter dem Stadtsaal.

Maximal vier Schützen und eine Standaufsicht sind sowohl bei den Ständen für Druckluftwaffen als auch bei denen für Feuerwaffen zugelassen, Anfänger und weitere Interessenten haben derzeit keinen Zutritt. Zwischen zwei Schützen muss jeweils ein gesperrter Stand frei bleiben, um den vorgeschriebenen Mindestabstand der Sportler zueinander einzuhalten.

Elf Stände bleiben ungenutzt

Insgesamt elf Schießstände bleiben damit bei jedem Training ungenutzt und jeder Schütze darf maximal zweimal 30 Minuten trainieren.

Diese Einschränkungen hätten zur Folge, dass derzeit nur Schützen antreten dürfen, die im Wettkampfttraining stehen oder den Bedürfnisnachweis für den Erwerb einer Feuerwaffe erbringen müssen, erläutert Fußeder. Dieser Bedürfnisnachweis des BSSB sei die Voraussetzung für den Antrag beim Landratsamt zum Erhalt einer Waffenbesitzkarte. Die Corona-Pause habe die Ausbildung unterbrochen, jetzt müssten die Schützen innerhalb eines Jahres 18-mal am Schießstand antreten, um den Nachweis zu erhalten: „Die kriegen wir aber durch.“

„Der Ausschluss gesellschaftlicher Aktivität hindert viele daran, zu kommen.“

Sepp Fußeder, Zweiter Schützenmeister

Mittlerweile habe der Verein ein eigenes Corona-Team, so Fußeder. Ein Mitglied dieses Teams ist jeweils bei den Trainingseinheiten anwesend und achtet darauf, dass die Handdesinfektion am Eingang aufgefüllt ist, jeder Schütze das Gebäude nur mit Mund-Nasen-Maske betritt, im Freien und im Haus der Mindestabstand zueinander eingehalten wird, Waffen und Schützenstände nach dem Schießen vom jeweiligen Benutzer desinfiziert werden. Corona hat die Lust am Schießen jedenfalls gründlich gemindert. Etwa 30 Schützen kamen laut Fußeder vor der Pandemie zum Freitags-Training, beim Neustart waren es gerade mal 18.

Kein Bier nach dem Training

Für Fußeder ist der Grund für dieses geringe Interesse klar: „Der Freitag ist neben den sportlichen Aktivitäten der Gesellschaftstag schlechthin. Der Ausschluss gesellschaftlicher Aktivität hindert viele daran, zu kommen“. Denn eine Bewirtung im Schützenstüberl oder im Freien ist derzeit nicht erlaubt. Deshalb kämen schwerpunktmäßig eben diejenigen, die wegen des Bedürfnisnachweises ihre Trainingseinheiten absolvieren müssten. Und Wettkämpfe gebe es heuer für die anderen Schützen ohnehin nicht mehr.

4.500 Schützen sind nach Auskunft von Gauschützenmeister Erich Jungwirth im Gau Mühldorf von den behördlichen Vorschriften betroffen. „Wir möchten uns strikt daran halten, weil es ein ernstes Thema ist“, erklärt Jungwirth und zeigt sich erfreut, dass die Vereine so positiv auf die Maßnahmen reagiert hätten. Die meisten Vereine würden nur mit Druckluftwaffen schießen und seines Wissens seien deren Heime nach wie vor geschlossen.

Wettkämpfe frühestens im Herbst

4.500 Schützen sind nach Auskunft von Gauschützenmeister Erich Jungwirth im Gau Mühldorf von den behördlichen Vorschriften betroffen. „Wir möchten uns strikt daran halten, weil es ein ernstes Thema ist“, erklärt Jungwirth und zeigt sich erfreut, dass die Vereine so positiv auf die Maßnahmen reagiert hätten. Die meisten Vereine würden nur mit Druckluftwaffen schießen und seines Wissens seien deren Heime nach wie vor geschlossen. Diese Schützen seien von einem Bedürfnisnachweis nicht betroffen, das Druckluftwaffen keiner Genehmigung bedürften. Jungwirth bestätigt, dass die Gauwettkämpfe mit Erlass der Corona-Maßnahmen abgesagt worden seien, denn auch die Sieger-ehrungen mit teilweise mehreren Hundert Personen wären nicht machbar gewesen.

Die Rundenwettkämpfe könnten möglicherweise mit Saisonbeginn im Herbst wieder aufgenommen werden. Hier werde man aber kurzfristig entscheiden, je nachdem, was die behördlichen Vorschriften zuließen. Die Übungsleiter-Lehrgänge finden vermutlich wieder statt, allerdings begrenzt auf 15 Teilnehmer.

Samstag 27. Juni
Mühldorfer Anzeiger

Unter strengen Regeln

Sing- und Musikschule darf wieder Unterricht anbieten



Nach und nach startet auch der Unterricht an der Sing- und Musikschule wieder. Seit kurzem darf wieder in kleinen Gruppen geprobt werden, große Erleichterung bei Ferenc Bene (links) und Raimund Burger.

FOTO: HUCKEMEYER

VON URSULA HUCKEMEYER

Waldkraiburg – „Wo man singt, da lass dich nieder“, heißt es in einem Sprichwort. Tja, wenn das gemeinschaftliche Musizieren und singen in Corona-Zeiten aber nur so einfach wäre. Mit welchen Herausforderungen eine Musikschule aufgrund der Corona-Beschränkungen kämpfen muss, davon können Schulleiter Raimund Burger und sein Stellvertreter Ferenc Bebe wahrlich ein Lied singen.

Am 15. März musste aufgrund der Corona-Pandemie die Sing und Musikschule im Haus der Kultur ihre Rollos herunterlassen. Ein Umstand, den es seit Gründung der Schule im Jahr 1985 noch nie gab. Die rund 570 Schülerinnen und Schüler wurden in Zwangsferien geschickt. „Soweit es die technischen Möglichkeiten zuließen, stiegen wir auf Online-Unterricht um“, erklärt Raimund Burger, der jetzt aber verkünden darf, dass für die Schülerinnen und Schüler der Präsenz-Unterricht wieder startete. Wie in der Zeit vor Corona schauen die Unterrichtsstunden allerdings nicht aus.

Öffentliche Auftritte gestrichen

Das Haus der Kultur ist noch geschlossen. Die Schüler tragen Maske und werden von einer Lehrkraft abgeholt und sogleich in den Unterrichtsraum geführt. Diese sind noch mit Plexiglas-Stellwänden ausgestattet, da bisher nur Einzelunterricht erlaubt war. Seit 16. Juni ist Unterricht in kleinen Gruppen unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte möglich. Wie Raimund Burger erklärt, arbeitet er mit seinen Kolleginnen und Kollegen gerade entsprechende Pläne aus. Schließlich braucht es reichlich Platz, um die Abstandsregeln einzuhalten. Über die Neuerung, wieder in Gruppen zu unterrichten, ist auch Ferenc Bene ziemlich erleichtert. Er fürchtete schon das Auseinanderfallen der einzelnen Ensembles, wenn die Mitglieder nicht gemeinsam proben dürfen.

Öffentliche Auftritte sind ebenfalls gestrichen oder machen nach Ansicht der beiden Musikschulleiter wenig Sinn. Raimund Burger leitet das Jugendblasorchester und gibt zu bedenken: „Wenn 50 Personen in einem Veranstaltungsraum erlaubt sind und davon stehen schon 20 auf der Bühne, dann isst ein Konzert vor 30 Zuhörern nicht unbedingt berauschend.“

Freude kommt dafür bei Burger im Hinblick auf die musikalische Früherziehung auf, die nun wieder zugelassen ist, heiß im Klartext: Auch die Jüngsten dürfen wieder in die Musikschule kommen. In Corona-Zeiten ändern sich die Bedingungen jedoch immer wieder. „Es ist ein fließender Prozess“, sagte Bene. Was sich aber nicht ändert, ist die Tatsache, dass bis 3. Juli die Anmeldung für das Schuljahr 2020/2021 läuft.

Weil man nicht einfach in der Musikschule vorstellig werden kann, bittet Raimund Burger um telefonische Anmeldung

Freitag 10. Juli

Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORF & REGION

DIE GUTE NACHRICHT

Mehr Geld für die Vereine

Mühldorf/München – Die sogenannte Vereinspauschale wurde im Haushaltsjahr 2020 von rund 20 Millionen Euro auf rund 40 Millionen Euro verdoppelt. Mit dieser Maßnahme des Freistaats sollen die Bayerischen Sport- und Schützenvereine in der Corona-Krise ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Der Landkreis Mühldorf erhält nach Angaben des CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Marcel Huber für das Jahr 2020 einen Förderbetrag in Höhe von 356.248 Euro. Die Fördereinheit beträgt pro Mitgliedeinheit 0,58 Euro.

Dienstag 14. Juli

Mühldorfer Anzeiger

Titelseite

Vereine werden vorgestellt

Mühldorf – Alleine in der Stadt Mühldorf gibt es etwa 150 Vereine – viele davon haben eine lange Tradition, wie etwa der TSV 1860 Mühldorf. In seinem Buch „Salzburg in Bayern“ hat Norbert Stellner mit dem Artikel „Vereine in Mühldorf“ die Grundlage für eine Betrachtung der Vereine geschaffen. Der Anzeiger stellt die Mühldorfer Vereine vor.

MÜHLDORF & REGION

Von Turnern, Schützen und Leseratten

VEREINE SIND LEBEN Die Geschichte der Vereine in der Stadt Mühldorf

Mühldorf – Alleine in der Stadt Mühldorf gibt es etwa 150 Vereine – viele davon haben eine lange Tradition, wie etwa der TSV 1860 Mühldorf. In seinem Buch „Salzburg in Bayern“ hat Heimatforscher Dr. Norbert Stellner mit dem Artikel „Vereine in Mühldorf“ die Grundlage für eine historische Betrachtung des Mühldorfer Vereinslebens geschaffen. In einer neuen Serie stellt die Heimatzeitung die bedeutendsten Vereine vor. Unterstützung erhielt die Redaktion dabei auch vom Mühldorfer Stadtarchiv. Eine wichtige Quelle war überdies das Archiv des Mühldorfer Anzeigers.

Wandel der Gesellschaft

Die Vereine kümmerten sich um die Aufgaben, die der Staat nicht erfüllte. Es entstanden die Wohlfahrtsverbände wie Caritas, Diakonie und Deutsches Rotes Kreuz. Darüber hinaus wurden viele Kultur- und Freizeitvereine gegründet, die ein Sammelbecken für Gleichgesinnte waren – auch in politischer Hinsicht. Ein Beispiel dafür sind die Arbeitervereine. Großen Zuspruch erhielten auch konservative und nationalistische Vereine.



Die Turner des TSV 1860 Mühldorf blicken auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück.

Recht der freien Versammlung

Das stetige Wachstum der Vereine zwang schließlich auch die Politik dazu, darauf zu reagieren. Das Jahr 1848 war ein besonderer Meilenstein in der Vereinsgeschichte, denn das Vereinsrecht wurde von der Nationalversammlung als Grundrecht anerkannt. Dies bezeichnet das Recht der Staatsbürger, sich zur „Verwirklichung gemeinsamer Ziele zu vereinigen“ (Vereinigungsfreiheit), und ebenso das Recht der freien Versammlung (Versammlungsrecht). Dennoch wurden Vereine

oftmals überwacht und verboten. Ein Beispiel dafür sind die jüdischen Vereine, Arbeitervereine sowie politisch verdächtigen Vereine zur Zeit des Nationalsozialismus.

„Treffen sich drei Deutsche, gründen sie einen Verein“ – ein alter Witz mit einem Körnchen Wahrheit. Tatsächlich braucht es sieben Leute, um offiziell einen Verein zu gründen. Aber es gibt für nahezu alles in Deutschland den passenden Club: Wohltätigkeitsvereine, Umwelt- oder Menschenrechts-organisationen, Sportvereine, Hobbygruppen aller Art, Kunstvereine, Bürgerinitiativen, Selbst-hilfegruppen, Karnevalsvereine sowie Kindergärten und Schulen, die von Elterninitiativen geführt werden – die Liste ließe sich fortsetzen. Jeder zweite Deutsche ist laut des Bundesamts für Statistik Mitglied in einem Verein. Mehr als 90 Prozent des ehrenamtlichen Engagements findet in deren Umfeld statt.

Beginn in der Mitte des 19. Jahrhunderts

In Mühldorf startete das Vereinsleben Mitte des 19. Jahrhunderts. „Es ist schon erstaunlich, welche vielfältige Vereinslandschaft eine bayerische Kleinstadt wie Mühldorf in den letzten zwei Jahrhunderten hervorgebracht hat“, schreibt Heimatforscher Dr. Norbert Stellner in seinem Buch. Die ersten Vereinigungen in Mühldorf waren der „Gesellschaftliche Verein (gegründet 1827) und eine „Lese-gesellschaft (1842), Es folgten dann die Gesellschaft „Harmonie“ (1850) und der „Carneval-Verein“ (1867). Mit der Gründung der „Liedertafel“ zog in Mühldorf der Männergesang ein. 1860 kamen die Mühldorfer Turner dazu. **„Auch die Mühldorfer Schützen waren damals vereinsmäßig organisiert. Zum einen in der Feuerschützengesellschaft, deren Entstehung bereits bis ins 15. Jahrhundert zurückgeht. 1868 erhielten die Feuerschützen vom Landesherrn ein Privileg, das den Status der Rechtsfähigkeit gewährte, weshalb sie sich Königlich privilegierte Feuerschützen-Gesellschaft nennen durften“**, schreibt Stellner.

Blütezeit um die Jahrhundertwende

In die Kaiserzeit kam es zur Blüte bürgerlicher und kleinbürgerlicher Vereinskultur. In dieser Zeit gab es den ersten Höhepunkt des Vereinswesens in ganz Deutschland – und auch die Stadt Mühldorf machte da keine Ausnahme. Hoch im Kurs standen damals Turner und Radfahrer. Sogar der Tennis-sport fand in Mühldorf um die Jahrhundertwende erste Anhänger. Auch die Kegler organisierten sich in dieser Zeit. „Auch auf den Alpinismus, der sich in Bayern, begünstigt durch die in Mode gekommene Begeisterung der bürgerlichen Gesellschaft für die Bergwelt, in der zweiten Hälfte des

19. Jhs. immer stärker auszubreiten begann, wirkte sich die Sportbegeisterung aus“, schreibt Norbert Stellner. Die dritte Gruppe, die das Mühldorfer Kulturleben prägte, waren die Geselligkeitsvereine.

Noch zum Jahresende 1899 informierte der Mühldorfer Anzeiger seine Leser über das neue Jahr in Kraft tretende Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), was die privatrechtlichen Verhältnisse der Vereine nun reichseinheitlich regelte.

In unregelmäßigen Abständen stellt die Heimatzeitung in der Reihe „Vereine sind Leben“ die Mühldorfer Vereine vor.

Interessanter Artikel, etwas vergleichbar mit der heutigen Corona-Pandemie

INNSTADT INFO Juli 2020

Stadtgeschichte

Die „abscheiliche Infection“ – die Pest in Mühldorf

Seuchen zählen zu jenen Katastrophen in der Menschheitsgeschichte, die nachhaltig die Gesellschaft prägen und eindrucksvoll in das Leben jedes Einzelnen eingreifen. Gerade die Pest hat viele bleibende Spuren hinterlassen und den Alltag der Menschen verändert. Interessant ist dabei, dass wichtige Einrichtungen unseres heutigen Gesundheitswesens aus der Pestzeit stammen, z.B. Gesundheitsamt, das Infektionsgesetz, die Quarantäne oder die Absperrung ganzer Gebiete. An diesen Beispielen ist ersichtlich, warum die Beschäftigung mit der Geschichte wichtig ist. Sie gibt Lebensorientierung, aus ihr kann man lernen.

Trat die Pest in einer benachbarten Stadt oder Gegend auf, wollte man verhindern in die eigene Gemeinde einreisen oder Handelswaren hineinbrachten. Einlass bekamen sie am Stadttor erst dann, wenn sie ein entsprechendes Zeugnis oder einen Gesundheitspass vorweisen konnten. Damit verbunden war eine Eidesformel, mit der zu beschwören war, dass infizierte Orte gemieden worden wären. So musste z.B. in Mühldorf 1611 der in der Abbildung stehende Eid geschworen werden.

So allen Ansehlichen Personen,
 welche alhier zu Mühldorf zu der Zeit der
 Pest vürdrayden begeben, vürgedacht
 worden seyn.

Ich schwöre zu Gott, daß ich innerhalb negsten Montahs Frist, weder
 an dennen mit vorgehaltenen noch andere inficirten ORthen gewest, vill weniger selbst
 mit ainischer Contagion (Ansteckung) oder Erbsucht behafft bin. Als wahr mir Gott helf
 und seine Heiligen.

Pesteid aus dem Jahr 1611: „Ich schwöre zu Gott, daß ich innerhalb negsten Montahs Frist, weder an dennen mit vorgehaltenen noch andere inficirten ORthen gewest, vill weniger selbst mit ainischer Contagion (Ansteckung) oder Erbsucht behafft bin. Als wahr mir Gott helf und seine Heiligen.“

Als im Spätsommer 1634 Mühldorf besonders schwer von der Pest betroffen war, traf der Mühldorfer Stadtrat in einer Sondersitzung zahlreiche Maßnahmen, um die Epidemie einzudämmen. So wurde verfügt, dass der Ratsherr Georg Steer seine Familie und seine Dienstboten im Haus für vierzehn Tage einsperren solle, da bei ihm im Haus die „**abscheiliche Infection**“ ausgebrochen war. Das Bruderhaus, in dem bereits Todesfälle aufgetreten waren, wurde als Lazarethhaus bestimmt und die Türen verschlossen.



*Originaler Pestkarren (17. Jhr.) aus der Pfarrei Schwabmühlhausen
 (aus einer früheren Ausstellung im Haberkasten).*

Die Toten brachte man auf einem speziellen Pestkarren zum Pestfriedhof, den man bei der Katharinenkirche angelegt hatte. Die drei städtischen Bader bekamen in Auftrag, sich um die Kranken zu kümmern und die Verstorbenen zu obduzieren. Da aber diese Tätigkeiten mit einer großen Ansteckungsgefahr verbunden waren, entschied das Los darüber, wer den Dienst bei den Kranken versehen musste.

Die Apotheker wurden strengstens angewiesen, genügend „Präservatif“ und „Curativ“ bereitzuhalten. Typische Präservativmittel waren z.B. der Salzburger Gift- oder Präservativ-Latwerg, eine aus eingedicktem Pflanzensaft oder süßem Mus – zum Teil vermischt mit pulverisierten, auch giftigen Substanzen – bestehende Arznei.

Samstag 26. Juli

Vereinsmeisterschaft Karabiner und Winchester
Karabiner

Platz	Name											Ringe
1	Ernst Rainer	7	7	9	9	9	9	10	10	10	10	90
2	Fußeder Sepp	6	7	9	9	9	9	10	10	10	10	89
3	Betz Stefan	6	7	7	8	8	9	9	10	10	10	84
4	Domes Mario	6	7	8	8	9	9	9	9	9	10	84
5	Scharfschwerdt Heinz	5	6	7	7	9	9	10	10	10	10	83
6	Baumgartl Franz	6	6	8	8	8	8	9	9	10	10	82
7	Pfaffinger Stephan	5	5	7	8	8	8	9	9	9	10	78
8	Kraus Hans	3	3	7	8	9	9	9	9	10	10	77
9	Baumgartl Erich	5	7	7	7	8	8	8	9	9	9	77
10	Peterbauer Mathias	5	6	6	8	8	8	8	8	9	10	76
11	Frank Bartel	2	5	6	7	7	8	8	9	10	10	72
12	Pfaffinger Wolfgang	5	5	5	6	7	8	8	8	8	9	69
13	Diesler Anton	5	6	6	6	6	7	8	8	8	8	68

Winchester

Platz	Name											Ringe
1	Scharfschwerdt Heinz	4	6	6	8	8	8	9	9	9	10	77
2	Fußeder Sepp	5	6	7	8	8	8	8	9	9	9	77
3	Baumgartl Erich	5	6	6	6	7	8	8	8	9	9	72
4	Baumgartl Franz	3	5	6	6	7	7	7	7	8	9	65
5	Diesler Anton	0	3	4	5	7	7	8	8	8	9	59

Pokalverleihung wurde nach dem Schießen durchgeführt.



v.l.: 1. Sportleiter Hans Kraus; Erich Baumgartl: Ernst Rainer; Betz Michael; Scharfschwerdt Heinz, Fußeder Josef und 1. Schützenmeister Mitterer Herbert. Foto: Domes Mario

Zeitungsartikel vom Donnerstag 30. Juli

Mühldorfer Anzeiger

Rainer Ernst holt sich Vereinsmeistertitel

Feuerschützen sind nach längerer Zwangspause wieder aktiv

Bemerkung des Chronisten: Königlich Privilegierten Feuerschützen (KPF) Mühldorf.

Eine ganz neue Abkürzung!

Wochenende 29./30. August

Mühldorfer Anzeiger

MÜHL DORF & REGION

[Kommentar](#)

Corona und fast ein Wiesnsplitter

VON MARKUS HONERVOGT



Haben Sie es auch im Ohr? Diese Prosit der Gemütlichkeit, das satte Aneinanderschlagen von Bierkrügen, den Ruf der Karussell-Ansagerin: „Die nächste Fahrt geht rückwärts?? O`zapft is! Der erste Schluck frisches Bier, der Duft von Hendln.

Also nein. Natürlich nicht.

Das blöde Virus hat nicht nur unsere Kinder in die Heimschule geschickt, die Großeltern verbannt und Wirtshäuser in den Ruin getrieben. Es hat auch gleich noch Schokofrüchte und Steckerlfisch befallen und ungenießbar gemacht. Das Mistbiest.

Viel hat unser Volksfest in den vergangenen 155 Jahren erlebt und überstanden: den großen Sturm, der das Festzelt davon wehte, wagemutige Steilwandmotorradfahrer und den Einzug auswärtiger Bier-brauer, Schwertschlucker und Feuerspucker, Böllerschützen und die Gleichschaltung mit dem Kreisparteitag der Nazis, manche Rauferei, einen fasserschlagenden Bürgermeister, die Verlängerung auf elf Tage und sogar ein eigenes Buch.

Und während das erste Mühldorfer Weißbier des Tages in Glas läuft (natürlich alkoholfrei, schließlich liest der Chef mit) ist es dann plötzlich doch da. Das Volksfestgefühl. Durch das weit geöffnete Büro-fenster dringt Geklapper, eine Kutsche rollt über das Pflaster, ein Brauerei-Sechsspänner. Zweifels-ohne auf dem Weg zum Volksfestplatz. Mit dem Bräu an Bord. Ist doch noch Volksfestauszug, sind doch noch elf Tage Wiesn? Der Blick aus dem Fenster fällt auf eine ältere Dame, die gemächlichen Schrittes unterwegs ist vom Caritas-Altenheim zum Stadtplatz. Und die Kutsche? Ihr Rollator, der über das Pflaster der Kirchgasse ruckelt. Es wird halt doch nicht o`zapft, heuer.

Corona is.

Freitag 11. September

Anfangsschießen der Saison 2020/21

Platz	Name	Teiler			Total
		1	2	3	
1	Huhnholz Theo	6,47	35,82	39,26	6,74
2	Mitterer Herbert	12,00	70,26	80,63	12,00
3	Pichlmaier Anita	12,72	81,05	93,59	12,72
4	Fußeder Sepp	42,78	75,13	100,56	42,78
5	Gröbner Manfred	43,73	65,76	78,59	43,73
6	Scharfschwerdt Heinz	47,54	65,56	220,65	47,64
7	Albrecht Hans-Jürgen	47,93	72,45	103,02	47,93
8	Pichlmaier Rudi	59,49	104,46	232,43	59,49
9	Parnet Sven	68,85	85,28	136,01	68,85
10	Gronart Werner	72,57	96,16	186,80	72,57
11	Kraus Hans	91,31	113,55	121,16	91,31
12	Baumgartl Franz	92,98	123,77	183,32	92,98
13	Strobl Otto	99,96	156,06	156,45	99,96
14	Lang Sebastian	103,40	445,10	536,42	103,40
15	Schulz Roland	107,70	155,87	165,55	107,70
16	Kammermeier Siegfried	151,94	170,49	171,73	151,94
17	Fender Uli	369,20	483,14	513,63	369,20

Elektronische Auswertung: Meyton

Donnerstag 17. September

Anfangsschießen Vorderlader

Wertung: 13 Schuß minus 3

Platz	Name	Ringe	Platz	Name	Ringe
1	Pissinger Andreas	96	6	Richter Peter	58
2	Wageneder Wolfgang	77	7	Hofer Alex	55

3	Scharfschwerdt Heinz	71	8	Pichlmaier Rudi	54
4	Zaglauer Daniel	63	9	Gröbner Manfred	39
5	Pichlmaier Anita	62	10		

Einnahmen durch das Schießen 36 €

Abteilungsleiter Roland Scholz bestellte bei Marc Hucul vor einigen Wochen bereits das Essen (seit einigen Jahren hat sich das eingebürgert, dass es beim Anfangs- und Endschießen ein warmes Essen gibt.) Es gab Rindsrollade mit Spätzle und Blaukraut.

Roland rief am Nachmittag alle Teilnehmer an und bat sie, dass sie Tupperware mitnehmen sollen, denn gemäß Hygieneverordnung Corona darf im Schützenhaus kein Essen verteilt werden.

Es waren auch einiges an Preisen übrig, sodass die drei Erstplatzierten einen zweiten Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Freitag/Samstag/Sonntag 2./3.4. Oktober

Mühdorfer Anzeiger

MÜHLDORFER LAND

Seit 470 Jahren lassen sie es krachen

Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Kraiburg hat lange Geschichte

Kraiburg – Auf eine lange Vereinsgeschichte blickt die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Kraiburg (FSG) mit rund 240 Mitgliedern zurück.

Schon seit 1549 hat sie in der 2000-jährigen Geschichte des Marktes einen bedeutenden Namen. Im Jahr 1999 wurde das 450. Jubiläum groß gefeiert, Herzog Franz von Bayern hatte die Schirmherrschaft übernommen.

Als langjähriges Domizil der Sportschützen ist das Schützenhaus bekannt. Aber das war nicht immer so. Kurt Konings, seit vielen Jahrzehnten erfolgreicher Schütze, erinnert sich an die Vorgänger-Schützenstände, an denen er „ins Schwarze“ zielte. „1965 kam ich als Jungschütze zum Verein. Damals hatten wir beim Gasthof Unterbräu unseren Schießstand. Schon nach drei Jahren beteiligte ich mich mit den Mannschaftskollegen bei den Rundenwettkämpfen. In der Saison 1968/69 leistete ich

mir mein erstes eigenes Luftgewehr mit Kipplauf“, erzählt der Sportschütze. Schon bald mischte er mit Luftgewehr und -pistole bei den oberbayerischen Meisterschaften mit.



Die Schützenkompanie der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft Kraiburg mit ihrem Kompaniehauptmann Thomas Maier (links) schießt das Das Kraiburger Volksfest an. FOTOS BACHMAIER

In den 1970er-Jahren übte sich Konings im Drei-Stellungs-Kampf – liegend-stehend-kniend – mit dem Kleinkaliber oder im „Englisch Match“ bei 60 Schuss liegend. So qualifizierte er sich mit dem KK bis zur bayerischen Meisterschaft, mit der Luftgewehr-Mannschaft ging es bis zur „Deutschen“. „Damals wurde noch auf die einzelnen Scheiben geschossen, was sich heute bei den elektronischen Ständen keiner mehr vorstellen kann“, sagt Kurt, der sich schon früh im Haus einen eigenen Schießstand aufgebaut hatte. Mit Franz Wagner engagierte er sich als Jugendleiter und war als solcher und Sportleiter 25 Jahre tätig. Ein Lehrgang für die Jungschützen mit dem mehrfachen Weltmeister Gottfried Kustermann war etwas Besonderes. „Mit Training, Wettkämpfen und dem Einsatz für den Nachwuchs war ich vier Tage pro Woche am Schießstand.“

Zwischenzeitlich hatte die FSG ihre Stände im Gasthaus Wanninger, später im Rohbau-Keller des Bischof-Bernhard-Hauses oder in der Schulaula. 1982 wurde das Schützenhaus in Betrieb genommen.



Kurt Konings als Auflageschütze am Schießstand (dieses Bild war nur ovb-online, nicht im Zeitungsartikel) Wie viele andere auch, haben Konings und Franz Wagner jeder mehr als 1500 Stunden Eigenleistung

erbracht. So verzeichnete Kurt Konings mit seinen Mannschaftskameraden Gerhard Preintner, Bernd Schott und Dieter Matejka die Erfolge „im eigenen Heim“ und sie bestritten in den 1980er-Jahren die Wettkämpfe in der Bezirksoberliga.

Seit etwa acht Jahren ist Konings als „Auflage-Schütze“ aktiv und seit fünf Jahren bei Rundenwettkämpfen erfolgreich. Mit dem Seniorenteam Julius Lendvai, Waldemar Scharow und Rudi Gruber ist er in der Gauliga führend.

Das Training brachte den 69-Jährigen mehrmals zur deutschen Meisterschaft.

„Mir ist es ein Anliegen, dass der Schießsport und unser Schützenhaus für die Jugend ein interessanter Freizeitbereich ist. Wir haben dies nicht nur für uns geschaffen, es soll auch in Zukunft weitergehen“, wünscht sich Konings, der seit 52 Jahren bei den Gaurundenwettkämpfen mitschießt.

Zudem ist er Gründungsmitglied der Schützenkompanie, eine Unter-gruppierung der FSG. In einheitlicher vorgeschriebener Kleidung und ihrem Karabiner bereichern rund 20 Salutschützen feierliche Anlässe. „Gewehr hoch! Feuer!“, heißt auch beim Volksfestbeginn der Befehl von Kompaniehauptmannes Thomas Maier.

Als Schützenmeister leitet Richard Wimmer seit 2001 die Geschicke der 470 Jahre alten FSG Kraiburg, fünfmal war er schon Schützen-könig. Er ist stolz auf seinen Verein: „Wir freuen uns, dass wir das Schützenhaus für Veranstaltungen wie die Gaumeisterschaften zur Verfügung stellen können. Bei den Rundenwettkämpfen sind wir mit sechs Mannschaften dabei.“



Richard Wimmer ist seit fast 20 Jahren Schützenmeister

Königlich-privilegierte Schützengeschichte

Das Schützenwesen und die Schützengesellschaften entstanden aus dem Verteidigungsbedürfnis der mittelalterlichen Städte. Da die Verteidigungsfähigkeit zwangsläufig geübt werden musste, schlossen sich die Schützen in Gilden, Vereinen und Gesellschaften zusammen. Am 25. August 1868 erließ König Ludwig II. von Bayern die „Allgemeine Schützenordnung für das Königreich Bayern“ _ Zweck und Organisation der Schützengesellschaften wurden damit den politischen Verhältnissen angepasst. So war im Regierungsblatt neben dem Schützenmeisteramt, dem Gesellschaftsausschuss und der Generalversammlung auch ein Schützencommissariat für die Schützengesellschaften vorgeschrieben. In Bayern gibt es 210 königlich privilegierte Schützengesellschaften. Diese haben ihren Rechtsstatus als juristische Person durch

ausdrücklichen landesherrliche Einzelverleihung oder weil sie die Allgemeine Schützenordnung vom 25.8.1868 als ihr Statut anerkannt haben. bac

Bei der 450-Jahrfeier im Jahr 1999 waren wir der Patenverein.

INNSTADT INFO

Ausgabe Oktober 2020

Bildung und Sport

Es geht voran in Mößling. Nachdem im Juli 2019 der Spatenstich erfolgte, ging es erst einmal zügig vorwärts mit den Bauarbeiten für das neue Schützenheim. Erst wurden die Bodenplatten



Verlegt und die Wände in Holzständerbauweise aufgestellt, dann konnte noch im letzten Jahr der Firstbaum vom ESC Mößling übergeben werden. Im Februar sollte es dann mit dem Innenausbau weitergehen. Aber gerade als diese Gewerke mit einem hohen Maß an Eigenleistungen vorgesehen waren, traten die Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie in Kraft. Erst im Juni konnten die Arbeiten unter Beachtung der strengen Hygieneregeln wieder langsam

Begonnen werden. Bereits jetzt wurden über 1.500 Stunden an Eigenleistungen erbracht. Als nächstes stehen neben vielen weiteren Arbeiten noch diverse Innenausbauarbeiten sowie die Wiederherstellung der Außenanlagen an. Ziel der Mößlinger Schützen ist es, den Schießbetrieb in dem von der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn und dem Freistaat Bayern geförderten neuen Schützenheim, noch heur aufnehmen zu können.



MEISTERSCHÜTZE 2020

Landesverband: Bayerischer Sportschützenbund
Kraus/Bezirk: Oberbayern
Gau/Kreis: Mühlendorf
Verein: Kgl. priv. FSG Mühlendorf

Ranking Disziplin LP Auflage
314 Teilnehmer bundesweit

Ergebnisse:

Wettbewerb

Gesamtring-/Trefferzahl

Platzierung

Fußeder Josef

356,2

Deutschland: 89
Landesverband: 24
Kreis/Bezirk: 7
Gau/Kreis: 1
Verein: 1

Luftpistole-Auflage / Senioren (Alter ab 51)



Ranking Disziplin LG Auflage bundesweit: 1.057 bundesweit

Wettbewerb

Gesamtring-/Trefferzahl

Platzierung

Mitterer Herbert

364,8

Deutschland: 488
Landesverband: 221
Kreis/Bezirk: 63
Gau/Kreis: 1
Verein: 1

Luftgewehr-Auflage / Senioren (Alter ab 51)



Gröbner Manfred

361,2

Deutschland: 634
Landesverband: 221

Luftgewehr-Auflage / Senioren (Alter ab 51)



Kreis/Bezirk: 79
Gau/Kreis: 2
Verein: 2

Strobl Otto

360,8

Deutschland: 653
Landesverband: 227
Kreis/Bezirk: 82
Gau/Kreis: 3
Verein: 3

Luftgewehr-Auflage / Senioren (Alter ab 51)



Montag 19. Oktober

Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORF & REGION

Weil der König sie für wichtig hielt

SERIE VEREINE Die Königlich-privilegierten Feuerschützen sind Mühldorfs ältester Verein

VON JOSEF BAUER

Mühldorf – Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf ist der älteste Traditions-verein in der Kreisstadt. Zugleich auch der größte Schützenverein in der Stadt. 1448 wird bereits dein Mühldorfer „Pogner“ erwähnt, der damals schon Meister war. Aus dem Jahr 1468 weist eine Stadtkammer-Rechnung auf eine Ausgabe für die Schützen hin. Die Stadt Mühldorf hatte Preise gestiftet, die der Zinngießer angefertigt hat.



Die Mühldorfer Feuerschützen im Innenhof des Mühldorfer Haberkastens

FOTO PRIVAT

Dem Erzbischof unterstellt

Die Entwicklung des Städtewesens ist untrennbar verknüpft mit der Geschichte der Schützenvereine. Hatten die Schießübungen der Schützen ursprünglich nur militärische Bedeutung, sie verbesserten die Verteidigungsbereitschaft der Stadt.

In der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts trat die militärische Bedeutung der Feuerschützen mehr und mehr in den Hintergrund. Die Bürger organisierten sich, je nach Interessenlage, in „Gesellschaften“ und bereicherten das kulturelle Leben der Stadt bei festlichen Anlässen und Feierlichkeiten gingen aus den Bogenschützen hervor. Sie waren bis 1802 dem Erzbischof von Salzburg unterstellt. Der Wechsel in das Königreich Bayern fiel nicht schwer.

Fürsten, Kaiser, Könige konnten „Privilegien“, also Vorrechte, Begünstigungen oder Freiheiten einräumen. Und es waren Schützengesellschaften, welche in erster Linie von Fürsten privilegiert wurden, weil die Herrscher in den Schützengesellschaften „Stützen ihres Thrones“ und „Pflegestätten der Vaterlandsliebe“ sahen.

Der Mühldorfer Feuerschützen mit ihren Schützenmeistern Herbert Mitterer und Josef Fußeder bereichern das gesellschaftliche Leben in Mühldorf. Sie führen das jährliche Volksfestschießen durch, vertreten mit der Schützenkompanie die Stadt Mühldorf bei auswärtigen Terminen und sind fester Bestandteil der Auszüge zum Mühldorfer Volksfest.

Verein hat 314 Mitglieder

Derzeit haben die Feuerschützen 314 Mitglieder. Von denen waren laut Schießkladden-Auswertung im Jahr 2019 insgesamt 150 Mitglieder auf dem Feuerwaffenstand schießsportlich aktiv. Der Mittelwert der 314 gemeldeten Mitglieder beträgt 48,67 Jahre, bei Minimum von zehn Jahren und Maximum von 92 Jahren.



Mit den Schützenmeistern Sepp Fußeder (links) und Herbert Mitterer (rechts) in Salzburg

Auf dem Druckluftwaffenstand waren mit 60 Mitglieder sportlich in verschiedener Frequenz tätig, schwerpunktmäßig konzentriert sich dieses Feld auf gut 30 Mitglieder, die mit hoher Intensität trainieren und sich an Wettkämpfen beteiligen. Auf Gauebene sind zwei LG-Auflage-Mannschaften tätig, eine LP-Mannschaft, eine Großkalibermannschaft, sowie eine Großkalibermannschaft auf Bezirksebene. Drei erste Plätze bei den Gaurundenwettkämpfen 2019/2020 (LG-Auflage, Sportpistole und Großkaliberpistole) zeugen von den Aktivitäten der FSG-Schützen. Klar auch, dass sich das oben erwähnte Trio auf Bezirksebene den ersten Platz sichert.

Bei den regulären Meisterschaften qualifizierten sich Mitglieder bis zur deutschen Meisterschaft. Seit 20 Jahren ist es das Großkaliber-Trio Berger-Hallhuber-Huber., welches die Farben der FSG auf den Siegerpodesten von Bezirks- bis deutsche Meisterschaft präsentiert mit unterschiedlichen Einzel- und Mannschaftsmeistertiteln in diversen Großkaliber-Disziplinen. Aber auch eine Reihe anderer Schützen über ziemlich alle Disziplinen auf dem Druckluftwaffen und Feuerwaffenbereich vertreten die FSG auf den Meisterschaften über der Gauebene bis zur deutschen Meisterschaft.

Corona hat die sportlichen Aktivitäten in der vergangenen Saison ziemlich ausgebremst, so waren alle weitführenden Meisterschaften über Gauebene eingestellt, bis auf ein paar Disziplinen konnten noch alle übrigen vor dem Lockdown im März abgeschlossen werden, berichtete Sepp Fußeder.

Vom 17. März bis 12. Juni war die Schießanlage komplett gesperrt, danach mit eingeschränkter Kapazität und vorheriger Anmeldung wieder zugänglich. Mittlerweile sind die standmäßigen Einschränkungen aufgehoben, die vorherige Anmeldung (nur für Vereinsmitglieder) und ein entsprechendes Hygiene- und Schutzkonzept bleibt bestehen. Ein „harter Kern“ lässt sich von den Einschränkungen nicht abhalten, regelmäßig zu trainieren. Das coronabedingt ausgeschlossene gesellschaftliche Potenzial hält jedoch einen nicht minderen Anteil am Vereinsleben.



Die Privilegierung wurde 1868 von König Ludwig II. bestätigt

1868 wurde die Bayerische Schützenordnung unter der Regentschaft des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II., installiert. Diese galt bis ins Jahr 1968. Im Ministerialblatt der bayerischen inneren Verwaltung hat das Innenministerium vom 23. September 1968 bekannt gegeben, dass sich Schützengesellschaften weiterhin als „privilegiert“ oder „königlich privilegiert“ bezeichnen dürfen, wenn sie bereits vor 1900 rechtsfähig waren (eingetragener Verein) und entweder ausdrücklich landesherrliche Einzelverleihung besaßen oder durch

Anerkennung der Allgemeinen Schützenordnung vom 25. August 1868 diese Eigenschaft erlangt hatten.

„Königlich-privilegierte“ Schützengesellschaften sind nicht in das Vereinsregister eingetragen, das bei den Amtsgerichten geführt wird, sondern in einer Liste beim bayerischen Innenministerium.

Die Geschichte der Mühldorfer Feuerschützen hat der ehemalige Schützenmeister Rudolf Pichlmaier in vielen Stunden erstellt.

Achtung nach Sachlage 28.10.2020 18:00 Uhr: ab 02.11. kein Schießbetrieb !

Die ab **27.10.2020** geltende Allgemeinverfügung des LRA-Mü bzgl. Sperrstunde 21:00 Uhr gilt nicht für den Sportbetrieb, jedoch was den nicht sportbezogenen Aufenthalt im Gastraum angeht!

Die Einschränkung gilt vorläufig bis 02.11.2020 SFu nach R! mit dem LRA-Mü Tel. 699-407

Wochenende 7./8. November

Mühldorfer Anzeiger

Da „PFISTE“ war von 04.02.1992 bis 31.12.2001 Mitglied unseres Vereins.

Er war viele Jahre Vorstand der RK Flossing.

An seinem 50. Geburtstag, den er groß beim Kirchenwirt in Polling feierte, waren wir eingeladen. Wir nahmen, mit Verbindung der RK Mühldorf mit 8 Mann teil.



SPORT AUS DER REGION

Ein Marathon sollte es noch sein

Noch schnell einen Marathon in diesem veranstaltungsarmen Jahr laufen, bevor jetzt wieder alle sportlichen Möglichkeiten geschlossen sind. Dieses kleine Zeitfenster nutzten Theo Huhnholz aus Mühldorf und Arndt Gather-Kornely aus Mettenheim. Beide sind erfahrene Ausdauerathleten, Huhnholz gar der Läufer mit den meisten Marathon- und Ultraläufen aller Zeiten im Landkreis. Während er zum wiederholten Male die Landschaft des südlichen Bayerischen Waldes über 42 Kilometer kennenlernte, lief Gather-Kornely in der Nacht der Zeitumstellung beim einzigen Münchner Marathon des Jahres. Der Clou dieses „Bestzeit Marathon“ liegt in der Tatsache, dass man durch das Zeitfenster läuft und dabei regulär eine Stunde im Vorteil ist. Ernst Eineder vom LG Mettenheim hat mit Platzierungen auf dem virtuellen Siegerpodest seine Lieblingsstrecke bei einigen Halbmarathon-läufen gefunden, während drei Läufer des TSV Polling für eine Überraschung in der Laufszene sorgten. Maximilian Gebauer, Daniel Gerauer und Johann Schmidbauer bezwangen den harten Chiemgau-Trail über die Marathon-distanz und 2598 Höhenmeter. Nun sind weitere Veranstaltungen abgesagt, darunter auch fast alle Silvesterläufe, die gewöhnlich für die Läufer zum sportlichen Jahresabschluss gehören. Auch bereits im Jahr 2021 sind storniert wie z.B. der Thermen-Marathon in Bad Füssing. Immer mehr tendieren zu einem virtuellen Laufangebot. Die aktuellen Ergebnisse:



Theo Huhnholz hat eine Bilanz von über 300 Marathon- u. Ultraläufen

Dreiburgenland-Marathon Thurmansbang (21,1 km/440 Höhenmeter): Ernst Eineder 1:40:15 (1.M50, LG Mettenheim), Dreiburgenland-Marathon Thurmansbang (42,2 km/880 Höhenmeter): Theo Huhnholz 4:59:54

(LC Bayern), Bestzeit Marathon München (42,195 km): Arndt Gather-Kornely 3:44:36 (2. M50, LG Mettenheim), Chiemgau-Trail Marquartstein (21,1 km/ 1365 Höhenmeter): Ernst Eineder 2:31:50 (3. M50, LG Mettenheim), Chiemgau- Trail Marquartstein (42,2 km/ 2598 Höhenmeter): Maximilian Gebauer 6:45:38, Daniel Gerauer 6:45:54, Johann Schmidbauer 6:45:55 (alle TSV Polling).

Montag 9. November

Mühldorfer Anzeiger

Adolf Petermeier war nie Mitglied in unserem Verein. Aber er war ein im Schützengau Mühldorf allseits bekannter und erfolgreicher Schütze (mit Behinderung). Er war Erstmitglied bei der SG „Almenrausch & Edelweiß“ Ampfing“, die ja vor einigen Jahren den Verein abmeldeten.

Unser gemeinsamer Lebensweg ging zu Ende.
In Liebe und Dankbarkeit verabschiedet wir uns von

Adolf Petermeier

* 18. April 1933 † 1. November 2020

Ampfing, den 9. November 2020

Deine Maria
Annemarie, Alois, Hans, Beate und Klaus mit Familien

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12. November 2020, um 11.00 Uhr im Margarethenfriedhof Ampfing statt.

Änderungen vorbehalten !

Termine u. Aktivitäten 2020 Kgl.priv. FSG Mühldorf a.Inn

Stand: 05.11.2020

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Mi	01		Sa	01		Di	01		Do	01	VL	01	VL	Di	01		
Do	02		So	02		Mi	02		Fr	02	1	Mo	02	1	Mi	02	
Fr	03	Allg.Training	Mo	03		Do	03		Sa	03		Di	03		Do	03	
Sa	04		Di	04		Fr	04	Allg.Training	So	04	1, 2	Mo	04		Fr	04	
So	05		Mi	05		Sa	05		Mo	05	1	Di	05	VL	Sa	05	
Mo	06		Do	06		So	06		Di	06		Fr	06	1, 2, 3	Mo	06	
Di	07		Fr	07	Allg.Training	Mo	07		Mi	07		Sa	07		Di	07	
Mi	08	Strauss WaSaku	Sa	08		Di	08	Schulbeginn	Do	08	Strauss WaSaku	So	08		Mo	08	
Do	09		So	09		Mi	09	Aufs.Belehrung	Fr	09	1 Strauss WaSaku	Mo	09	1	Di	09	
Fr	10	Allg.Training	Mo	10		Do	10		Sa	10		Di	10	KK.	Do	10	
Sa	11		Di	11		Fr	11	AnfangSchießen	So	11	1	Mi	11	WK	Fr	11	
So	12	Training online Anmeldung	Mi	12	am 14.08. 8-16**	Sa	12		Mo	12	1, 2, 3	Di	12		Sa	12	
Mo	13		Do	13	Strauss WaSaku	So	13		Di	13	KK	Fr	13	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31	So	13	
Di	14		Fr	14	Allg.Training	Mo	14		Mi	14	1 GK-LGA2-RWK	Mo	14		Mo	14	
Mi	15	Strauss WaSaku	Sa	15	Maria HimF	Di	15	Strauss WaSaku	Do	15	1 Gau-Versammlung	So	15	1 M-LG,LP	Di	15	
Do	16		So	16		Mi	16		Fr	16	1	Mo	16	1 M-LG,LP	Mi	16	
Fr	17	Allg.Training	Mo	17		Do	17	VL-AnfangSch	Sa	17		Di	17		Do	17	
Sa	18		Di	18		Fr	18		So	18	1	Mi	18		Fr	18	
So	19		Mi	19	am 21.08. 8-16**	Sa	19		Mo	19	1	Do	19	1 LGA1-RWK	Sa	19	
Mo	20		Do	20	Strauss WaSaku	So	20	1 BVS 13-18**	Di	20	1 LP-RWK	Fr	20	1 König-VM	Mo	20	
Di	21	22.-24.07. 08-16** Strauss WaSaku	Mi	21	Allg.Training	Do	21		Mi	21	1 LGA1-RWK, GK-RWK	So	21	1 BVS 13-18**	Di	21	
Mi	22		Sa	22		Di	22	1 KK	Do	22	1 VL	Mo	22	1 VM-G,LP	Mo	22	
Do	23		So	23		Mi	23		Fr	23	1, 2, 3	Di	23		Di	23	
Fr	24	Allg.Training	Mo	24		Do	24		Sa	24	1	Di	24	1 KK	Do	24	
Sa	25		Di	25		Fr	25		So	25	1	Mi	25		Fr	25	
So	26		Mi	26		Sa	26		Mo	26	1, 2, 3	Di	26	1 Strauss WaSaku	Sa	26	
Mo	27		Do	27	SchikpTraining	So	27		Di	27	1 KK	Fr	27	1 König-VM	Mo	27	
Di	28		Fr	28	Allg.Training	Mo	28		Mi	28	1 (3) GK-LGA2-RWK	Do	28		Di	28	
Mi	29		Sa	29		Di	29		Do	29	1 LGA1-RWK	Fr	29	1 VM-LG,LP	Mi	29	
Do	30		So	30		Mi	30		Fr	30	1	Mo	30	1 VM-LG,LP	Di	30	
Fr	31	Allg.Training	Mo	31		Do	31		Sa	31		Di	31		Do	31	

● InnTakt e.V. 13-18**

● = Großkaliber-Langw.

● Allgemeines Training: Mo,Fr.,So.

mit Saisonbeginn: Training, Wettkämpfe gemäss Corona Schutz- u. Hygiene-Konzept

jeden 1. u. 3. Do. Vorderlader
jeden 2. u. 4. Di. KK (nach Abspr. m. Sportlitz.)
jeden 2. u. 4. Mi. GK-Langwaffe
s. FW-Meld. auf Aktuelles WebSite

Trainingszeiten:
Mo 19 - 22 Uhr
Fr 19 - 24 Uhr
So 10 - 12:30 Uhr
Jugend jeden Fr. 17:30 - 19:00
Kinder-Lichtgewehr ab 8 Jahre
jeden 2. Freitag 16:00-17:30 Uhr (jede gerade Kai.Woche)

Donnerstag 26. November

Wichtige Mitteilung:

Achtung nach aktueller Sachlage 26.11.2020 findet in absehbarer Zeit kein Schießbetrieb statt !

Siehe dazu auch die Änderung der 8.VO vom 12.11. und folgende unter "Aktuelle Meldung des BSSB".

Nach dem Ergebnis der Online-Konferenz von Bundeskanzlerin u. den MPen der Länder vom 26.11. ist auch

nach dem 30.11. **keine Lockerung in Sicht !**

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels zum Lockdown

Forderung nach den angekündigten Nothilfen für die Vereine, und deren Bestand zu sichern

Am Mittwoch, 28. Oktober beschlossen Bund und Länder ein weitreichendes Maßnahmenpaket, um das exponentielle Wachstum der Corona-Pandemie zu stoppen. Betroffen ist davon auch der Sport. DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels nimmt Stellung zum November-Lockdown.



„Der DSB bedauert sehr, dass erneut ein begrenzter Lockdown, der alle Lebensbereiche inklusive des Sports betrifft, notwendig wurde. Schließlich ziehen wir alle viel Kraft, Freude und Gesundheit aus unserem Sport, der Gemeinschaft und unserem Vereinsleben.

Aber natürlich trägt der DSB die Maßnahme solidarisch mit, denn es ist notwendig, das exponentielle Wachstum des Virus zu stoppen, um noch schlimmeres zu verhindern.

Das fällt dem DSB, das fällt mir nicht leicht. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie sehr unsere Mitglieder ihren Sport, ihren Verein und das Miteinander schätzen und wie schmerzhaft es ist, wenn die Begegnungen im Schützenhaus, beim Schützenfest und an der Schießlinie entfallen. Der DSB, seine Landesverbände und Unter-gliederungen haben Hygienekonzepte erstellt, einen ersten Online-Fernwettkampf (Meisterschütze 2020 # DuUndDeinVerein) durchgeführt und tun alles, um trotz dieser Pandemie den Sportbetrieb aufrecht zu halten. Wir unterstützen die Maßnahmen von Politik und DOSB jedoch voll, auch wenn der Sport nachweislich kein Infektionstreiber war, bzw. ist.

Ich appelliere an unsere 1,35 Millionen Mitglieder in den mehr als 14.000 Schießsport- und Bogenvereinen die Maßnahmen mitzutragen. Auch wenn die Vereine ihren Leistungen und ihr Sportangebot im November nicht anbieten können, müssen wir gerade jetzt Solidarität mit diesen zeigen. Denn laufende Kosten, aber keine Einnahmen aus Veranstaltungen und Bewirtung, machen viel zu schaffen und werfen viele nach den vorherigen Einschränkungen wieder zurück.

Um den Beitrag des Sports, der Vereine und Verbände als Kitt der Gesellschaft auch dauerhaft und nach der Krise gewährleisten zu können, fordern wir die Politik im Bereich der angekündigten Nothilfen auf, dass der Sport in seiner ganzen Vielfalt und Breite unproblematisch daran teilhaben kann. Dafür werden wir uns mit Nachdruck gemeinsam mit unserer Dachorganisation einsetzen. Bleiben Sie gesund, es kommen wieder bessere Zeiten!“

DSB-Pressedienst

Anmerkung des Chronisten: Zum Jahresende meldete sich der auch mal“

Königl. privil. Feuerschützengesellschaft Mühldorf a. Inn

(Post-Versand)

Kgl. priv. FSG Mühldorf • Postfach 1234 • 8444 Mühldorf a. Inn

Adresse Mitglied



Mühldorf im Dezember 2020

Liebe Schützinnen und Schützen der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Mühldorf, das Jahr 2020 wird wohl einen besonderen Platz in der Geschichte des Vereins, ja in der Gesellschaft insgesamt einnehmen. Gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel werden verstärkt Anstrengungen unternommen die 2. Welle „einzudämmen“.

Das Schützenjahr 2020 war geprägt von den Einschränkungen sportlicher und gesellschaftlicher Natur. Vereinsmeisterschaft und Gaumeisterschaft brachten wir noch über die Bühne. Vom 17.03. bis zum 12.06. war angeordnete Ruhepause gesellschaftlich und sportlich, ergo konnte auch keine Jahreshauptversammlung stattfinden. Gezwungenermaßen darf Herbert Mitterer noch ein zusätzliches Jahr amtieren, bis vor kurzem war eh´ kein Nachfolger in Sicht. Von Mitte Juni bis zum 02. Nov. Gab es einen eingeschränkten Schießbetrieb, nach genau festgelegtem Hygienekonzept und vorheriger Online-Anmeldung, ohne gesellschaftlichen Teil. Diese Umstände haben viele Schützinnen und Schützen vom Training abgehalten. Für diejenigen, die auf einen Bedürfnisantrag hinarbeiteten war die Trainingsmöglichkeit einmal die Woche willkommen. Mit Saisonbeginn veränderte sich die Frequenz nicht wesentlich. Trotz der Einschränkungen haben in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Oktober 58 Schützinnen und Schützen im Mittel 6,4 mal die Feuerwaffenanlage genutzt. Kein Endschießen, kein Sommerfest, kein Volksfestschießen, lediglich die Vereinsmeisterschaft für Karabiner und Winchester mit einer Hygieneordnung bedingten Siegerehrung war das Ereignis zwischen Juni und September.

Damit etwas Leben in die Reihen kommt, wurde eine Online-Umfrageaktion in den Ausschüssen und der Schützenkompanie für die Anschaffung einer Vereinsfahne oder Standarte gestartet. Für die Anschaffung eines Identitätssymboles der Feuerschützengesellschaft gab es in früheren Jahren mehrmals Ansätze. Die eindeutige Wahl fiel kürzlich für die Anschaffung einer Standarte. Ein Team wird jetzt neben dem Angebot von Fahnen-Kössinger ein weiteres Angebot einholen und die Gestaltung überarbeiten. Über das Ergebnis der Gestaltung bzw. die Auftragsvergabe stimmt dann satzungsgemäß das Gremium von Schützenmeisteramt und Gesellschaftsausschuß ab. Wir werden das auch auf unserer WebSite kommunizieren. Es ist auch daran gedacht, daß sich Mitglieder gegen eine Zuwendungsbestätigung an der Finanzierung beteiligen. Kommt es zur Anschaffung, wäre für den Sommer mit Einladung einiger Schützenkompanien eine Segnung im Rahmen eines Sommer-festes angedacht. Immer unter dem Gesichtspunkt, daß die CORONA für den Sommer wieder ein „normales Gesellschaftsleben“ zulässt. Angebotsfixierung und Fertigung den zeitlichen Rahmen nicht sprengen.

Aus gegebenen Anlass hatten wir zu Beginn des Jahres bis zur geplanten Jahreshauptversammlung im März eine Aufnahmesperre schwerpunktmässig für Neumitglieder ohne Erfahrung oder eigene Waffe vorgenommen. Anfragen kamen laufend, insbesondere auch in der Pandemiezeit. Die Interessenten vertrösteten wir mehr oder weniger auf den Saisonbeginn, nichtwissend, daß der Start nur von kurzer Dauer war: kein Nikolausschießen, keine DLW-Vereinsmeisterschaft und, kein Königsschießen! Acht Mitglieder haben in diesem Jahr bis dato ihre Mitgliedschaft gekündigt, für Neumitglieder durften wir trotz allem in unsere Reihen aufnehmen.

Abschied nahmen für immer mußten wir dieses Jahr von den langjährigen Mitgliedern: Berger Peter, Breitenwieser Josef und Huber Alois. Wir durften sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten, mögen sie ruhen in Frieden.

Die FSG dankt allen, die sich zum Wohle unserer Gesellschaft eingebracht und diese unterstützt haben. Ohne das Zusammenwirken, egal ob als Aufsicht, Funktionär oder Dienstleister für die anfallenden verschiedenartigen Tätigkeiten, wäre die FSG nicht das für was sie steht. Ein

besonderer Dank gilt auch explizit denjenigen, die uns durch Sachleistungen insbesondere bei Kugelfang-Unterhalt und Reparatur wertvolle Hilfe leisteten.

Wir glauben fest daran, daß nach dem Ende der Pandemie der alte Geist, möglicherweise gestärkt durch die Absenz, wieder in das Leben unserer Feuerschützengesellschaft zurückkehrt.

Euch, euren Familien und Partnern, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, die besten Wünsche für 2021, Gesundheit und den sportlichen Erfolg, den ihr euch wünscht!



Herbert Mitterer, 1. Schützenmeister



Sepp Fußeder, 2. Schützenmeister

Anmerkung: Anbetrachts der nichtkalkulierbaren Terminlage gibt es für 2021

Vorläufig noch keinen Termin- oder Aufsichtenplan.

Sobald Dispositionen möglich sind, werden die auf der WebSite veröffentlicht, es erfolgt zudem eine Mitteilung in der Tagespresse.

Telefon 08631 - 14404

fsg.muehdorf@t-online.de

www.fsg-muehdorf.de

Innauenstraße 6 • 84453 Mühldorf

Gaumeisterschaft 2019/2020

1.10. Luftgewehr

1.10.12 Damen I: 24. Baric Marijela 62/74/63/60=259 Ringe. 24 Teilnehmerinnen

1.10.18 Herren V: 3. Breu Johann 82/76/84/87=329 3 Teilnehmer

1.10.20 Schülerklasse: 10. Zehethofer Franz-Xaver 70/77=147 Ringe. 16 Teilnehmer

1.10.21 Schülerklasse w: 2. Svetikov Anna 86/85/171 Ringe; 5. Holzner Constance 82/70=(152) 7 Teilnehmerinnen

1.10.30 Jugendklasse m: 5. Fink Sebastian 70/75/72/77=294 Ringe. 7 Teilnehmer

1.10.42 Junioren II: 11. Svetikov Nikita 72/72/67/73=284 Ringe. 11 Teilnehmer

1.10.41 Junioren II w: 3. Mikljic Julia 85/88/94/89=356 Ringe. 6 Teilnehmer

1.10.20 Mannschaft Schüler: 2. FSG Mühldorf (Holzner, Svetikov, Zehethofer) 470 Ringe, 3 Mannschaften

1.11 Luftgewehr Auflage

1.11.70 Seniorenklasse I: 5. Strobl Otto 99,3/101,3/104,2=304,8 Ringe. 6 Teilnehmer

1.11.72 Seniorenklasse II: 8. Huhnholz Theo 96,5/93,9/95,7=287,2 Ringe 9 Teilnehmer

1.11.73 Seniorenklasse II w: 2. Gröbner Luise 99,8/99,7/99,3=298,8 Ringe. 3 Teilnehmerinnen

1.11.74 Seniorenklasse III: 7. Gröbner Manfred 101,0/102,5/101,4=304,9 Ringe; 8. Scharfschwerdt Heinz 98,2/101,2/102,4=(301,8); 12. Wageneder Wolfgang 96,7/96,7/98,3=(291,7); 13. Rottach Christoph 94,8/96,4/98,3=(289,5); n.a. Albrecht Hans-Joachim; Krans Hans; Schliep Joachim 16 Teilnehmer

1.11.75 Seniorenklasse III w: 1. Kraus Hildegard 102,7/102,9/103,8=309,4 Ringe; 5. Wageneder Anni 92,6/98,7/99,1=(290,4); 6. Mutter Lydia 95,8/95,2/98,0=8289,0; n.a. Chakkour Brigitte 7 Teilnehmerinnen

1.11.76 Seniorenklasse IV: 7. Diesler Anton 93,2/85,8/97,1=276,1 Ringe.

1.11.78 Seniorenklasse V: 2. Mitterer Herbert 101,5/102,7/103,5=307,7 Ringe. 7 Teilnehmer

1.11.70 Mannschaft: 5. FSG Mühldorf I (Kraus Hildegard, Mitterer, Strobl) 921,9 Ringe; 8. FSG Mühldorf II (Gröbner, Scharfschwerdt, Wageneder) (898,4); 10. FSG Mühldorf III (Fußeder Josef, Gröbner Luise, Huhnholz Theo) (881,4); 11. FSG Mühldorf V (Gronert, Mutter, Wageneder Anni) (867,2). 13 Mannschaften

1.41 KK-Gewehr Auflage

1.41.74 Seniorenklasse III: 3. Kraus Hans 93/94/90=277 Ringe; 4. Gröbner Manfred 88/86/94=(268); 5. Wageneder Wolfgang 86/87/91=(264); n.a. Rottach Christoph 6 Teilnehmer

1.41.75 Seniorenklasse Damen III: 1. Kraus Hildegard 87/89/93=269 1 Teilnehmerin

1.41.76 Seniorenklasse IV: 2. Fußeder Josef 88/93/96=277 Ringe; 3. Kammerbaier Siegfried 86/89/91=(266);

5. Diesler Anton 89/79/77=(245). 5 Teilnehmer

1.41.78 Seniorenklasse V: 1. Mitterer Herbert 96/94/93=283 Ringe. 3 Teilnehmer

Mannschaft: 1. FSG Mühldorf (Fußeder, Mitterer, Wageneder) 824 Ringe 1 Mannschaft

2.10 Luftpistole

2.10.10 Herren I: 3. Wimmer Ludwig Konrad 87/85/84/79=335 Ringe. 6 Teilnehmer

2.10.12 Herren II: 1. Axmann Michael 93/92/89/86=360 Ringe; 3. Parnet Sven 86/86/86/90=(348).
6 Teilnehmer

2.10.14 Herren III: 1. Huber Gerhard 93/96/89/91=369 Ringe; 4. Bene Ferenc 91/90/85/86=(352).
8 Teilnehmer

2.10.16 Herren IV: 5. Huhnholz Theo 85/82/73/79=319 Ringe. 8 Teilnehmer

Mannschaft Herren I (II): 1. FSG Mühldorf 1043 Ringe 2 Mannschaften

Mannschaft Herren III (IV+V): 2. FSG Mühldorf (Bebe, Huber Gerhard, Huhnholz) 1040 Ringe

2.11. Luftpistole Auflage

2.11.72 Seniorenklasse II: 1. Huhnholz Theo 102,2/100,6/98,8=301,6 Ringe 1 Teilnehmer

2.11.76 Seniorenklasse IV: 1. Fußeder Josef 100,4/102,7/103,0=306,1 Ringe; 2. Kammerbauer Siegfried
98,4/98,5/99,7=(296,6). 3 Teilnehmer

2.11.78 Seniorenklasse V: 3. Mitterer Herbert 91,7/95,0/91,5=278,2 Ringe. 3 Teilnehmer

2.18 Luftpistole Standard

2.18.10 Herren I: 6. Parnet Sven 76/81/74/65=296 Ringe

2.40 Sportpistole KK

2.40.10 Herren I: 6. Wimmer Ludwig Konrad 123P/111 D=234 Ringe. 7 Teilnehmer

2.40.50 Herren II: 4. Parnet Sven 103P/129 D=232 Ringe; 5. Axmann Michael 133P/96D=(229);
n.a. Hallhuber Ludwig; Robeis Bernhard. 8 Teilnehmer

2.40.50 Herren III: n.a. Berger Thomas, Bene Ferenc

2.40.60 Herren IV: 5. Huhnholz Theo 130P/110D= 240 Ringe. 6 Teilnehmer

2.42 KK-Sportpistole Auflage

2.42.72 Seniorenklasse II: 1. Huhnholz Theo 90/90/96=276 Ringe. 1 Teilnehmer

2.42.76 Seniorenklasse IV: 1. Fußeder Josef 93/94/90=277 Ringe. 2 Teilnehmer

2.45 Zentralfeuerpistole .30-38

2.45.10 Schützenklasse: 3. Wimmer Ludwig Konrad 127P/106 D=233 Ringe, n.a. Hallhuber Ludwig
4 Teilnehmer

2.45.50 Altersklasse: n.a. Berger Thomas, Huber Gerhard.

2.53 Großkalibersportpistole 9mm Luger

2.53.10 Herren I (III): 1. Hallhuber Ludwig 95/96/100/97=388 Ringe; 2. Pissinger Andreas

96/93/95/90=(374);

6. Wimmer Ludwig 86/84(95/88=(353); 9. Schröder Christoph 84/80/91/90=(345); 10. Ernst Rainer
91/91/81/81=(344); 18. Domes Mario 77/63/90/83=(313); 22. Pfaffinger Wolfgang 60/76/79/89=(304);
24. Hucul Marc 71/74/72/83=(300); Bartel Frank 61/68/84/86=(299); 26. Pfaffinger Stefan
62/73/84/75=(294);

28. Lang Sebastian 59/69/45/67=(211). 29 Teilnehmer

2.53.14 Herren III: 1. Berger Thomas 95/94/99/99=387 Ringe; 2. Huber Gerhard 87/91/96/95=(369); 6.

Baumgartl Franz 89/90/86/84=(349); 8. Lisson Renate 79/77/94/93=(343); 9. Multusch Oliver
79/81/88/86=(334); 14. Diebl Werner 77/79/75/88=(319). 19 Teilnehmer

2.53.16 Herren IV: 2. Ruckerl Bernd 80/89/92/94=355 Ringe; 3. Huhnholz Theo 81/85/89/90=(345);

4. Heizinger Franz 79/85/88/92=(344); 5. Fußeder Josef 79/85/90/89=(343); 8. Schulz Roland
72/58/84/79=(293). 10 Teilnehmer

Mannschaft: 1. FSG Mühldorf I (Berger, Hallhuber, Pissinger) 1149 Ringe;

2. FSG II (Ernst, Huber Gerhard, Ruckerl) 1068 Ringe

7. FSG Mühldorf III (Pfaffinger Stefan, Schröder, Wimmer Ludwig) 983 Ringe

8. FSG Mühldorf IV (Baumgartl, Hucul, Multusch) 983 Ringe 8 Mannschaften

2.55 Großkalibersportrevolver .357 Magnum

2.55.10 Herren I (III): 1. Hallhuber Ludwig 97/94/96/99=386 Ringe; 2. Pissinger Andreas

94/95/96/95=(380);

6. Rappensperger Christian 92/94/88/90=(364); 8. Wimmer Ludwig 82/89/80/87=(338); 15. Pfaffinger Stefan
83&60/88/82=(313); 18. Schröder Christoph 69/79/73/85=(306); 20. Pfaffinger Wolfgang
73/70/80/80=(303).

26 Teilnehmer

2.55.14 Herren III: 1. **Berger Thomas** 94/96/96/97= 383 Ringe; 2. **Huber Gerhard** 88/89/96/95=(368); 5. Baumgartl Franz 97/87/87/89=(360); 8. Multusch Oliver 78/80/93/92=(343); 16. Diebl Werner 71/85/73/78=(307). 19 Teilnehmer

2.55.18 Herren IV: 1. **Rückerl Bernd** 84/91/91/94= 360 Ringe; 2. **Fußeder Josef** 77/84/89/90=(340); 3. **Heizinger Franz** 80/76/87/94=(337). 8 Teilnehmer

Mannschaft: 1. **FSG Mühldorf I** (Berger, Hallhuber, Pissinger) 1149 Ringe;
2. **FSG Mühldorf II** (Huber Gerhard, Rückerl, Baumgartl) 1088 Ringe;
5. **FSG Mühldorf III** (Pfaffinger, Schröder, Wimmer) 957 Ringe. 7 Mannschaften

2.58 Großkalibersportrevolver .44 Magnum

2.58.10 Herren I (III): 1. **Hallhuber Ludwig** 93/95/97/97=382 Ringe; 2. **Pissinger Andreas** 91/95/93/95=(374).

6 Teilnehmer

2.58.14 Herren III: 1. **Berger Thomas** 95/91/95/96=377 Ringe; 2. **Huber Gerhard** 91/95/94/95=(375); 5. Baumgartl Franz 86/89/87/73=(335). 11 Teilnehmer

2.58.16 Herren IV: 1. **Heizinger Franz** 87/89/89/88=353 Ringe. 2 Teilnehmer

Mannschaft: 1. **FSG Mühldorf I** (Berger, Hallhuber, Huber) 1134 Ringe;
2. **FSG Mühldorf II** (Baumgartl, Heizinger, Pissinger) 1062 Ringe

2.59 Großkaliberpistole .45 ACP

2.59.10 Herren I: 1. **Hallhuber Ludwig** 92/95/98/100=385 Ringe; 2. **Pissinger Andreas** 90/94/96/94=(374). 12 Teilnehmer

2.59.14 Herren III: 1. **Berger Thomas** 92/94/99/98= 383 Ringe; 2. **Huber Gerhard** 92/91/95/94 =(372); 7. Baumgartl Franz 86/88/82/77=(333). 9 Teilnehmer

2.59.16 Herren IV: 1. **Heizinger Franz** 81/90/91/89=351 Ringe; 2. **Fußeder Josef** 76/85/93/93=(347). 4 Teilnehmer

Mannschaft: 1. **FSG Mühldorf I** (Berger, Hallhuber, Huber) 1140 Ringe;
2. **FSG Mühldorf II** (Baumgartl, Heizinger, Pissinger) 1058 Ringe.

2.60 Standardpistole

2.60.10 Schützenklasse: n.a. Wimmer Ludwig

3.10 Wurfscheibe

3.10.10 Herren I: 2. **Rappensperger Christian** 64 Treffer. 2 Teilnehmer

7.10 Perkussionsgewehr

7.10.10 Herren I (III): n.a. Hofer Alexander

7.10.16 Herren IV: 4. Diesler Anton 75 Ringe. 4 Teilnehmer

7.50 Perkussionspistole

7.50.10 Herren I: 3. **Hofer Alexander** 64 Ringe. 3 Teilnehmer

7.50.16 Herren IV: 2. **Wageneder Wolfgang** 108 Ringe; n.a. Diesler Anton; Gröbner Manfred. 3 Teilnehmer

B.11 Bayerisches Ordonnanzgewehr

B.11.10 Schützenklasse: 6. Baumgartl Franz 83/69/67/70=289 Ringe; 23. Hofer Alexander 34/21/29/34=(118);

n.a. Huber Gerhard. 23 Teilnehmer

B.12 Unterhebel A

B.12.10 Schützenklasse: 10. Multusch Oliver 14/35/38/48=135 Ringe. 10 Teilnehmer

B.13 Unterhebelgewehr B

B.13.10 Schützenklasse: 3. **Baumgartl Franz** 43/35/25/39=142 Ringe; 4. Zehethofer Lorenz 39/31/34/34=(138); 16. Schröder Christoph 32/25/23/20=100; 17. Schröder Peter 35/222/11/19=(87). 17 Teilnehmer

Mannschaft: 2. **FSG Mühldorf** (Baumgartl, Schröder, Zehethofer) 380 Ringe. 5 Mannschaften

B.14 Unterhebelgeher C

B.14.10 Schützenklasse: 14. Baumgartl Franz 5/2/5/2/2/5/4/0=25 Treffer. 21 Teilnehmer

B.15 KK-Halbautomat

B.13.10 Schützenklasse: 12. Baumgartl Franz 1/5/4/2/2/1/2/1=18 Treffer. 15 Teilnehmer

B.21 BSSB GK-Kombi

B.21.10 Schützenklasse: 1. **Pissinger Andreas** 41/35/41/38=155 Ringe; Q: Berger, Hallhuber, Huber. 14 Teilnehmer

Durch einen weiteren Lockdown wurde ab Ende Oktober das Schützenhaus bis auf weiteres geschlossen. So entfiel die Vereinsmeisterschaft Luftdruckwaffen, Königsschießen, Nikolausschießen, Weihnachtsfeier, nur mal die größeren Termine zu nennen. Hoffentlich wird es dann 2021 besser.